

LÜBBENER STADTANZEIGER

powěstnik
města Lubina



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)



AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

2. BÜRGERDIALOG ZU ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

17. Oktober | 16:30 Uhr | Rathaus, Sitzungssaal 325

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) lädt gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) sowie dem Landesamt für Umwelt (LfU) am 17. Oktober 2023 zum Bürgerdialog mit dem Thema „Überschwemmungsgebiete der Mittleren Spree“. Die Veranstaltung beginnt um 16:30 Uhr im Sitzungssaal 325 des Rathauses.

Zu dem am 9. Februar 2023 festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Mittleren Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal führt die Stadt Lübben am 17. Oktober um 16:30 Uhr im Sitzungssaal 325 des Rathauses eine Informationsveranstaltung durch.

An dem Bürgerdialog werden Vertreter des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) und des Landesamtes für Umwelt (LfU) teilnehmen. Eine ähnliche öffentlich bekannt gemachte Veranstaltung hatte das MLUK bereits am 26.04.22 im Vorfeld der Festsetzung durchgeführt, um die fachlichen Grundlagen, die Rechtsgrundlagen und die Auswirkungen des Überschwemmungsgebiets zu erläutern, Fragen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen.

Die Entwurfskarten des Überschwemmungsgebiets wurden vom 10. Januar bis 11. Februar 2022 mit der Gelegenheit zur Stellungnahme ausgelegt. Im Ergebnis der Auslegung der Entwurfskarten sind über 100 Stellungnahmen eingegangen, die im MLUK ausgewertet wurden und zu einer Überarbeitung des Überschwemmungsgebiets hauptsächlich im Bereich Lübbenau



Foto: ©Stadt Lübben, Kolisch

geführt haben. Als Überschwemmungsgebiet ist die bei einem hundertjährigen Hochwasser natürlicherweise überschwemmte Fläche festgesetzt worden. Dort gelten nun Schutzbestimmungen, die insbesondere gewährleisten sollen, dass sich das Schadenspotenzial durch die Errichtung neuer Gebäude und Anlagen oder andere wertsteigernde Flächennutzungen nicht erhöht und Rückhalteflächen erhalten bleiben. Das abfließende Wasser darf nicht verschmutzt und der Hochwasserabfluss nicht beeinträchtigt werden. Soweit von den Verboten im Überschwemmungsgebiet abgewichen werden soll, entscheiden die für den Vollzug zuständi-

gen unteren Wasserbehörden und unteren Bauaufsichtsbehörden.

In der Informationsveranstaltung in Lübben wird es insbesondere um Art und Umfang der nunmehr geltenden Schutzbestimmungen und die Möglichkeiten der Erteilung von Ausnahmen gehen. Nachfragen zu den fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Überschwemmungsgebiets werden von den Vertretern des MLUK und des LfU selbstverständlich auch gern beantwortet.

INFORMATIONEN
WEB luebben.de

FRIEDENSSTRASSE

1. Bauabschnitt der Mobilitätsachse

Am 20. September wurde die Asphalttragschicht in der Fahrbahn des 1. Bauabschnittes der Mobilitätsachse in der Friedensstraße eingebaut. In den Nebenanlagen werden weiterhin planmäßig die Platten und das Pflaster verlegt. Anfang Oktober haben zudem die Arbeiten zur Befestigung des sog. „schwarzen Weges“ begonnen. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung dieses Weges. Um die uneingeschränkte

Durchgängigkeit der Mobilitätsachse vom Bahnhof ausgehend zu gewährleisten, werden auch in diesem Bereich neue Oberflächen eingebaut. Dort folgt im November die Deucolor-Schicht. Die Umleitung für die Radfahrer*innen und Fußgänger*innen erfolgt über die Friedensstraße, beginnend an der Einmündung in die Bahnhofstraße bzw. aus der Richtung der Friedensstraße kommend geradlinig weiter bis zur Bahn-

hofstraße. Wir bitten um Beachtung dieser Vollsperrung, da zeitgleich die Pflasterung der Einmündung der Bergstraße in die Friedensstraße erfolgt. Eine Nichtbeachtung und damit verbundene Störungen des Bauablaufes in diesem sensiblen Bereich würden eine Verzögerung, durch notwendig werdende Nacharbeiten an der Pflasterung, bis hin zu einer Verlängerung der Bauzeit nach sich ziehen.

KITA „UNTER DEN LINDEN“

Kinderrestaurant in Planung

Fachbereich III arbeitet mit Unterstützung des Fachbereiches II sowie mit dem planerischen Know-how des Planungsbüros „Die Stadtwerkstatt - Dipl.-Ing. Wilco Scholz“ (nach entsprechendem Vergabeverfahren) an der Errichtung eines Kinderrestaurants für die Kita „Unter den Linden“. Die Maßnahme soll bis zum 31. Dezember

2024 erfolgen und umfasst voraussichtlich ein finanzielles Gesamtvolumen in Höhe von ca. 80.800,00 €.

FÖRDERUNG

Für die Maßnahme hat die Stadt einen zweckgebundenen Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brande-

burg (ILB), auf Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung von notwendigen Bau- und Ausstattungsinvestitionen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung des Landes Brandenburg (KIP II - Bildung - Kita U6), in Höhe von 42.004,53 € erhalten.

BESUCH IN NEUNKIRCHEN

Steinadler Marlo - Patenschaft mit dem Zoo Neunkirchen



Foto: ©Neunkirchen, Zoo

Anfang September besuchte Bürgermeister Jens Richter die Partnerstadt Neunkirchen. Dabei ließ er sich natürlich nicht die Möglichkeit nehmen, unser Patentier Stein-

adler Marlo zu besuchen und eine Spende zu übergeben. Marlo wurde am 03. Mai 2001 geboren und ist somit 22 Jahre alt. Früher wurde er jagdlich geflogen.

Zu der typischen Nahrung von Steinadlern und auch Marlo gehören Rehe, Ratten, Hühner, Tauben oder auch Mäuse. Marlo hat seit einem Jahr eine Freundin - die 18-jährige Lea. Die beiden haben zusammen ein Nest gebaut, weshalb wir darauf hoffen, dass Marlo bald Papa wird. Er wird von seinen Pflegern als sehr umgänglich und nett beschrieben.

PARTERSTÄDTE

Die Partnerschaft mit der polnischen Stadt Wolsztyn wurde am 4. September 1993 unterzeichnet. Bereits seit dem 26. November 1986 pflegt Lübben eine Partnerschaft mit Neunkirchen im Saarland. Seit Oktober 2010 ist die Stadt Wolsztyn ebenfalls Partnerstadt von Neunkirchen.

2023 jährt sich nun die Partnerschaft mit der Stadt Wolsztyn zum 30. Mal. Auch das 35. Jubiläum mit Neunkirchen im Jahr 2021, welches aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte, soll 2023 nachgeholt werden.

INFOVERANSTALTUNG ZUM BESUCHERINFORMATIONSZENTRUM

15. November 2023

Die Stadt Lübben (Spreewald) beabsichtigt die Planung und den Bau eines Besucherinformationszentrums mit einem integrierten Tagungs- und Veranstaltungszentrum (kurz: BIZ), wobei diese Begrifflichkeit zum aktuellen Zeitpunkt als reiner Arbeitstitel dient. Insgesamt soll ein überregionales Bildungsangebot geschaffen werden, welches alle Altersgruppen anspricht und zudem möglichst viele Akteure in unserer Region miteinander vernetzt. Diesem Vorhaben vorgeschaltet ist nun die Durchführung einer Machbarkeitsstudie. Aus dieser Untersuchung erwartet die Stadt Lübben (Spreewald) die Ermittlung wichtiger Kennzahlen wie bspw. Öffnungszeiten, Besucherpotential und Eintrittspreisen sowie umfassende Konzeptlösungen für die Planung, den Bau und möglichen Betrieb eines solchen wetterunabhängigen und sai-

sonübergreifenden Zentrums. Mit dieser Aufgabenstellung sind die Expert*innen der Erlebniskontor GmbH betraut. Die Erlebniskontor GmbH ist seit über 20 Jahren im Bereich der Machbarkeitsstudien und des Projektmanagements aktiv. Das Unternehmen begleitet seine Klienten u.a. in der Begutachtung, Planung und Umsetzung von verschiedensten Projekten aus den Bereichen Besucherzentren, Bildungsangebote, Dauer- und Sonderausstellungen sowie innovativer Erlebnismuseen.

„Das Besucherinformationszentrum bietet der Stadt Lübben die Chance, ein Leitangebot für Bürgerinnen, Bürger und Gäste in der Region Lausitz zu schaffen, welches wirtschaftliche Synergien bündelt und ein Schlecht-Wetter-Angebot bietet“, so Bürgermeister Jens Richter.

WANN

Am Mittwoch, 15.11.2023, Nachmittag findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird zum Vorhaben „BIZ“ informiert sowie der aktuelle Ergebnisstand der Untersuchung durch die Erlebniskontor GmbH präsentiert und diskutiert. Weitere Informationen zu Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

FÖRDERUNG

Die Machbarkeitsstudie ist gefördert durch den Bund aus Mitteln des Investitionsgesetz Kohleregion.

KONTAKT

MAIL wifoe@luebben.de
TELEFON 03546/79-2105

STADT NACHT SPREE – EIN RÜCKBLICK

Praktikantin Annika Bogula berichtet über ihre ersten Tage in der Verwaltung

Hey, ich bin Annika Bogula, Schülerin des Oberstufenzentrums und aktuell Praktikantin bei der Stadt Lübben. Am 30. August habe ich mein Praktikum hier begonnen. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm. Mir wird mit Verständnis entgegengekommen, wenn ich Probleme habe. Von Anfang an werde ich in Projekte mit einbezogen und nach meiner Meinung gefragt. Direkt an meinem zweiten Tag fand die Aktion „Stadt Nacht Spree“ statt, über welche ich nun berichten will:

Am 31. August veranstaltete die Stadtverwaltung zum ersten Mal seit 2016 wieder einen Tag oder besser gesagt eine Nacht der offenen Tür. Diese fand unter dem Titel „Stadt Nacht Spree“ statt. Um 16:00 Uhr begrüßte Bürgermeister Jens Richter alle Gäste mit einer kurzen Ansprache. Darauf folgte der Einzug der Tanzgruppe „Lutki“ der Kita „Spreewald“ und eine Tanzvorstellung, bei der auch der Bürgermeister sich ein kurzes Mitmachen nicht entgehen ließ. Danach ging es für mich direkt los zu der Kirchturmführung, bei der ich unterstützte. Wieder zurück im Foyer startete ich meinen Rundgang an der Station Zeit|Raum, bei der ich echte Museumsobjekte ausprobieren konnte. Beim Bürgerbüro konnte ich meinen Personalausweis selbst gestalten, sogar mit lustigen Fotos aus der Fotobox. Beim Standesamt konnte ich mir die ungewöhnlichsten Namen aus unserer Statistik zeigen lassen. Im Kinderland habe ich dann die kleinen Besucher in ihrer Kreativität unterstützt und die Malvorlage von „Lübben hoch 6“ gestaltet. Für alle großen Kinder durften ein Tischkicker und eine Tischtennisplatte natürlich auch nicht fehlen. Während die Kleinen sich im Kinderland vergnügten, hatten Erwachsene Zeit, sich in der Chill-Out-Lounge bei guter Musik eine Pause zu gönnen.

Eine Etage höher gab es die Möglichkeit, Bewerbungsgespräche zu üben. Passend dazu wurden die Jobs der Stadt vorgestellt. Außerdem waren LWG, SÜW und TKS mit Glücksrad, Wunschbaum und Zeit für viele Fragen vor Ort. Einen Raum weiter gab es eine gemütliche Vorleserunde der Bibliothek



Annika Bogula (l)

Foto: ©Stadt Lübben

mit passender Verkleidungsecke. Auf dem Flur kamen mir viele Kinder entgegen, die gerade versuchten das Rätsel „Ohne Moos nichts los“ vom Fachbereich Finanzen zu lösen. Am Ende des Ganges zeigte das Medizinische Versorgungszentrum anhand von Reanimationspuppen, was im Ernstfall zu tun ist. In der 3. Etage konnten Interessierte Bürgermeister Jens Richter mit Fragen löchern und sich auch mal auf seinen Stuhl setzen. Im großen Sitzungssaal konnte man bei Kaffee und Kuchen mit den Stadtverordneten ins Gespräch kommen.

Auch draußen gab es einiges zu erleben: Auf dem Marktplatz wurde mit Bürostuhlparcours, Aktenordnerwerfen und Einparktricks vom Personal- und Ordnungsamt für viel Spaß gesorgt. Der Baubetriebshof und die SÜW waren auch vor Ort und demonstrierten ihre Technik. Beim Brauhausplatz präsentierte die SEL ihre Baumaßnahmen und Technik. Besucher konnten mit einem Roboter durch ein Abflussrohr fahren. Die Feuerwehr und das Museum ermöglichten zudem eine kleine Zeitreise mit der Ausstellung ihrer ältesten und neusten Fahrzeuge.

Zu unserer Freude wurde die Veranstaltung gut angenommen und wir konnten mehrere hundert Besucher begrüßen. „Wir wollten das Rathaus und seine Themen für Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen und Teilhabe ermöglichen – egal, ob jung oder alt. Das ist uns geglückt“, berichtet Bürgermeister Jens Richter. Das war erst der zweite Tag und es war schon so einiges los. Zwischenzeitlich habe ich noch viele neue Kollegen und Kolleginnen kennen gelernt und viele interessante Aufgaben übernommen. Unter anderem habe ich Texte für unsere Internetseite und den Stadtanzeiger geschrieben. Außerdem war ich schon bei einem Workshop, einem Interview und einer Pressekonferenz dabei. Es gibt viele abwechslungsreiche Aufgaben und mir wird viel Vertrauen entgegengebracht. Ich kann es jedem empfehlen, hier sein Praktikum, seine Ausbildung oder sein Studium zu machen.

JOBS IN LÜBBEN

#luebbenverbindet
WEB luebben.de

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Erscheinung vom Stadtanzeiger mit Amtsblatt:

10. November 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Stadtanzeiger:

24. Oktober 2023

Sie haben einen Beitrag für den Stadtanzeiger? Senden Sie uns Ihre Beiträge in digitaler Form bis zum Redaktionsschluss an pressestelle@luebben.de. Beiträge, welche nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Es besteht kein Recht auf Abdruck. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Weitere Informationen sowie aktuelle und vergangene Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

ORDNUNG & SICHERHEIT | PORĘD A WĘSTOŚĆ

STADT UNTERSTÜTZT LAUBENTSORGUNG

Kostenfreie Container für Laub von öffentlichen Bürgersteigen

Die Tage werden kürzer und die Bäume beginnen ihre Blätter abzuwerfen. Auch in diesem Jahr wird in Lübben (Spreewald) die Laubaktion durchgeführt.

Zur Unterstützung der Laubentsorgung von öffentlichen Bürgersteigen stellt die Stadt Lübben bis Mitte Dezember 19 Laubcontainer auf. Die kostenlose Laubentsorgung ist eine Serviceleistung der Stadt Lübben (Spreewald) für die Bürger*innen.

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHTEN

Die regelmäßige Beseitigung von Laub und gefährlichen Ästen zählt zu den sogenannten Verkehrssicherungspflichten des Grundstückseigentümers bzw. Vermieters. Auf den öffentlichen Straßen und Wegen ist dafür die Kommune zuständig. In der Regel gibt sie diese Aufgabe über eine Satzung jedoch direkt an die angrenzenden Grundstückseigentümer weiter. So sind neben den Wegen auf dem eigenen Grundstück auch die direkt angrenzenden Gehsteige von Laub- oder Schneemengen zu befreien. Vermieter können diese Arbeiten zwar grundsätzlich – durch ausdrückliche Regelung im Mietvertrag oder einer beigefügten Hausordnung – dem Mieter aufgeben, jedoch entbindet ihn das selbst nicht automatisch von seinen Verkehrssicherungspflichten. Er muss gewährleisten, dass der Mieter seiner Auf-

gabe nachkommt, ihn notfalls abmahnen und bei wiederholter Nichterfüllung auf dessen Kosten einen externen Dienstleister für die Räumung beauftragen. Bei der Bürgersteigreinigung ist zu beachten, dass das Laub nicht in den Rinnstein oder auf die Fahrbahn gekehrt wird.

Für Laub aus dem eigenen Garten gelten weiter die gewohnten Regelungen. Das Laub wird über Laubsäcke entsorgt bzw. kann es im eigenen Garten kompostiert oder bei größeren Mengen zur entgeltspflichtigen Privatanlieferstation (Mülldeponie) nach Ratsvorwerk gebracht werden. Der kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ bietet gegen Gebühr Laubsäcke an. Das Verbrennen oder Entsorgen im Wald sind ausdrücklich nicht zulässig.

CONTAINER | HINWEISE

Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer*innen selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen. Für die Container gilt:

- Nur für Laub von Straßenbäumen!
- Keine Gartenabfälle!
- Kein Rasenschnitt!
- Kein Müll!
- Keine sonstigen Abfälle!

STATISTIK 2022

19 Containerstandorte
113,22 t Laub abgefahren und entsorgt
Gesamtkosten (Verkippsgebühr, Transport, Technik und Personal): ca. 27.000,00 €

STANDORTE LÜBBEN STADT

- Bahnhofstraße Parkplatz „Wilde“
- Blumenstraße
- Dreifeldhalle Parkplatz
- Spielbergstraße Alter Kohlelagerplatz
- Garagenkomplex „Am Kleinen Hain“
- Parkplatz gegenüber Eisseidel
- Randstreifen Ostbahnhof
- Sperberweg Bereich Feldscheune
- Parkplatz F.-L.-Jahn Schule
- Parkplatz Lindenstraße

STANDORTE IN DEN ORTSTEILEN

- Hartmannsdorf | An der Buswendeschleife
- Lubolz | Klein Lubolz - Am Denkmal & Groß Lubolz - Am Denkmal
- Neuendorf | Grünfläche Sportplatz
- Radensdorf | Am Dorfgemeinschaftshaus erste Parkfläche
- Steinkirchen | Dorfaue & Treppendorfer Straße
- Treppendorf | An der alten Feuerwehr

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŻĘŁA FRAKCIJOW GROMAŻINY MĚŚĆAŃSKICH WÓTPÓŚLAŃCOW

FRAKTION: DIE LINKE

Bericht

„Entspannung fängt dort an wo der Wille entsteht die Einheit zu spüren

Und die Klarheit etwas verändern zu wollen.“
(Wilma Eulenbach)

Mit Beginn des Monats September war sie vorbei, die gefühlte Sommerpause im Sitzungsdienst der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung. Mit der Zusammenkunft der Stadtverordneten am 21.09. und den vorgeschalteten Beratungen in den Fachausschüssen setzten wir die Verständigung zum Haushaltsplan 2024/2025 fort, informierten uns zu den Abläufen und weiteren Planungen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung oder auch zu Möglichkeiten einer zeitgemäßen Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Spreewald sowie zu Aspekten der energetischen Sanierung im Stadtgebiet. Die Überlegungen zur Machbarkeitsumsetzung eines überregional bedeutsamen

Besuchersinformationszentrums in unserer Stadt führten im August zu inhaltlich wertvollen Arbeitsgesprächen mit einem großen und erfahrenen Akteur im Veranstaltungs- und Kongressbereich in Alpbach sowie dem entsprechenden regionalen Tourismusverband. Daneben sind die Bemühungen um die Belebung unserer städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit unseren 2 Partnerstädten nicht hoch genug hervorzuheben.

Am 31. August öffnete unser Rathaus für die interessierte Öffentlichkeit in allen Fachbereichen seine Türen, daneben präsentierten sich die städtischen Gesellschaften und der Eigenbetrieb SEL. Eine überaus gelungene Veranstaltung, die gerade auch von der Kreativität und Beteiligung der jeweiligen Mitarbeiter lebte und profitierte. Vielen Dank hierfür!

Auch das Spreewaldfest wird als in vieler-

lei Hinsicht nicht nur die Stadtgesellschaft verbindendes, positiv besetztes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Der abschließende Kahnkorso, das rege Publikumsinteresse, die auf den Kähnen phantasievoll umgesetzten Themen, verdeutlichten die Stärke, die Chancen und Möglichkeiten einer respektvoll und wertschätzend miteinander vernetzten Stadtgesellschaft, deren Teil jeder Einzelne von uns ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Herbstzeit.

Peter Rogalla
Fraktionsvorsitzender

INFORMATIONEN
www.dielinke-luebben.de

FRAKTION: PRO LÜBBEN

Lübben – seit 15 Jahren „Ort der Vielfalt“

Am 23. September 2008 erhielt die Stadt den Titel vom Bund verliehen und wir können heute einschätzen, dass sich Lübben seitdem vielfältig entwickelt hat und nicht nur die Farben der oberen Rathausetage diese Vielfalt widerspiegeln.

EINE IDEE MIT VIEL CHARME UND ENTSPRECHENDEM DISKUSSIONSPOTENTIAL

Vielfältig und intensiv war auch die Fraktionsarbeit von PRO LÜBBEN im Monat September, so dass wir über vieles nur stichpunktartig informieren können. Bereits am 04. September traf sich PRO LÜBBEN mit dem städtischen Kämmerer Peter Tyra, um über die Eckdaten des Doppelhaushaltes 2024/2025 zu diskutieren. Neben den pflichtigen, von der Stadt zu erfüllenden Aufgaben ging es dabei vor allem auch um das Freiwillige, was sich Lübben leisten will und kann. Dass hierbei die beiden Stadtjubiläen im Mittelpunkt stehen werden, ist verständlich, doch auch hierbei wird manch Wunsch ein solcher bleiben müssen. Die Unterstützung von Vereinen, des Sports, Kultur und Kunst, Varianten zur Belebung

FRAKTION: CDU

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener,

die politische Sommerpause ist vorbei. In den kommenden Monaten liegen weitere Entscheidungen vor uns, die wir wie gewohnt transparent mit Ihnen entscheiden wollen.

SPREEWALDFEST

Die 43. Auflage des Lübbener Spreewaldfestes war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Fast 30.000 Besucher säumten die Straßen unserer Heimatstadt und erfreuten sich an kulinarischen und kulturellen Höhepunkten. Der Kahnkorso mit über 40 Spreewaldkähnen und das Konzert von Ute Freudenberg und Band waren ein schöner Abschluss unseres Festes. Wir hoffen, auch Sie hatten Freude am Spreewaldfest, haben Freunde und Bekannte getroffen und sich an der ausgelassenen Stimmung erfreut. Auf diesem Wege geht unser Dank an alle Mitwirkenden des diesjährigen Spreewaldfestes, den Mitarbeitern der TKS für die Organisation und Durchführung, den Mitarbeitern des Ordnungsamtes und der Sicherheitsunternehmen für einen immer friedlichen Ablauf. Dank aber auch an unsere Gastronomen, Aussteller und Vereine, ohne die ein Spreewaldfest nicht denkbar wäre. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es zur 44. Auflage des Spreewaldfestes kommt, bevor wir dann in den Jahren 2025 und 2026 die urkundliche Ersterwähnung der Stadt Lübben (875 Jahre) und den 350. Todestag unseres berühmtesten Lübbeners – Paul Gerhardt – feiern. Die Stadt Lübben freut sich über ihre Anregungen zum Spreewaldfest. Sprechen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an und

der Innenstadt sehen wir dabei für ebenso wichtig an. Doch auch Bauprojekte müssen angeschoben und realisiert werden. Dass die Schillerstraße für PRO LÜBBEN seit längerem im Fokus steht, ist nicht neu. Doch eine Idee von Bürgermeister Jens Richter, diese als verkehrsberuhigte Zone neu zu gestalten, hat Charme, über die wir intensiv mit der Bürgerschaft, den anliegenden Arztpraxen, dem Spreewald-Klinikum, aber auch der Regionalen Verkehrsgesellschaft ins Gespräch kommen wollen.

GEMEINSAMKEIT FORDERN UND EIGENINITIATIVE FÖRDERN

Dies erlebte Lübbens Bürgerschaft, also Sie, im vergangenen Monat mehrfach. Da war PRO LÜBBEN bei einem gelungenen Tag des offenen Rathauses dabei, da organisierte PRO LÜBBEN mehrere gut besuchte Informationsveranstaltungen im Rahmen der Wahl des Landrats mit Sven Herzberger und da war natürlich das langersehnte Stadtfest, das Zehntausende zu dem gut organisierten und abgesicherten Fest lockte. Vertreter von uns waren bei der Konferenz der Regionalen Planungs-

äußern sie sich, wenn Ihnen etwas nicht gefallen hat oder wo Sie Verbesserungsbedarf sehen.

HAUSHALTSBERATUNGEN STARTEN

Erstmals in der Geschichte der Stadt Lübben soll für die Jahre 2024 / 2025 ein Doppelhaushalt aufgestellt werden. Damit wird seitens der Stadtverwaltung, aber auch seitens der Stadtverordneten Neuland betreten. Haben wir bisher nur „jahresweise“ gedacht, ermöglicht uns der Doppelhaushalt nun, die notwendigen Investitionen in unsere kommunale Infrastruktur über mehrere Jahre zu beplanen. Die Stadtverwaltung hat so zumindest für zwei Jahre Planungssicherheit und kann Baumaßnahmen kontinuierlich abarbeiten. Schwerpunkte für den Doppelhaushalt sind seitens der Verwaltung wie folgt definiert worden:

1. Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums
2. Bau des 3. Würfels an der Liuba-Grundschule
3. Bau einer Lichtsignalanlage in der Parkstraße
4. Neuauflistung des Flächennutzungsplanes
5. Vorbereitung der Feierlichkeiten zu den Jubiläumsjahren 2025/2026 – Stadtjubiläum und Paul-Gerhardt-Jahr
6. Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes mit dem Bau einer Personenunterführung

gemeinschaft bzgl. der künftigen Windenergienutzung dabei. Hier ging es nicht nur um die städtischen Vorrangflächen für Windenergie, sondern auch um Probleme des Baus höherer und leistungsstärkerer Windräder sowie um die Verantwortlichkeit beim Rückbau der „alten Windkraftanlagen“.

AUFRUF AN DIE BÜRGERSCHAFT

Vandalismus ist keine Alternative. Leider müssen wir an den dunklen Ecken der Stadt, aber nicht nur dort, vermehrt Schäden durch Vandalismus registrieren. So auch wieder an der Toilettenanlage am Wasserspielplatz auf der Schlossinsel. Der Schaden, und nicht nur der materielle ist immens, denn die Erledigung der Notdurft in den Büschen ist dann oftmals die letzte, wenn auch nicht gewollte Alternative. Schauen wir nicht weg, sondern melden diesen Vandalismus zeitnah. Lübben ist vielfältig und lebenswert – DANK seiner Bürgerschaft.

Frank Selbitz

Fraktionsvorsitzender

7. Verfolgung von Nachhaltigkeitsstrategien, z. B. mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik
8. Erneuerung der Brücke „Spreelagune“
9. Kulturfondsrichtlinie zur Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Lübben
10. Straßenunterhaltung im „Bernauer Modell“

Dass die finanziellen Reserven der vergangenen Jahre diesbezüglich so langsam dem Ende entgegen gehen, ist aus dem vorgelegten Entwurf ebenfalls sichtbar. Leider lassen Bund und Land das Konnexitätsprinzip, also den Grundsatz „**wer bestellt, der bezahlt auch**“ völlig außer Acht. So ist ein weiteres kostenfreies Kitajahr zwar grundsätzlich zu begrüßen, doch die fehlenden Einnahmen der Stadt werden vom Land Brandenburg nur über Pauschalen erstattet. Somit fehlen der Stadt Lübben in Zukunft jährlich fast 360.000 €. Hier darf es ein „weiter so“ nicht geben. Für Ihre Ideen und Vorstellungen für ein noch besseres Lübben können Sie uns unter info@cdu-luebben.de eine Mail schreiben oder uns postalisch über die Stadtverwaltung Lübben (Spreewald) erreichen. Lübben liegt uns am Herzen. Wir sind Stadt. Wir sind Lübben. Es grüßt Sie die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Benjamin Kaiser

Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: DIESTADTFRAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist eine Sommerpause vergangen. Aus dem Bericht des Bürgermeisters war zu entnehmen, dass es jede Menge Veranstaltungen gab, an denen auch die Stadtverordneten teilnahmen. Unsere letzte Stadtverordnetensitzung hatte es laut Tagesordnung auch wieder in sich, aber mit etwas Disziplin kann man auch solche Sitzungen in einer angemessenen Zeit bewältigen.

Nun: So einiges tut sich ja in unserer Stadt. Mit der Friedensstraße (Mobilitätsachse) geht es vorwärts, obwohl es einem so vorkommt, dass sie schmaler geworden ist. Zumindest ist der Kreuzungsbereich sehr

schmal. Die Parkanlage mit Spielgeräten für Groß und Klein nimmt auch Gestalt an. Leider herrscht in der Umgebung ein allgemeines Chaos, weil die Zugpendler sich in der Umgebung verteilt haben und teilweise im Kreuzungsbereich stehen, so dass es größere KFZ schwierig haben abzubiegen.

Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, wird hin und wieder ein Plakat entdecken, welches für unsere lang ersehnte Eisbahn Werbung macht. So soll sie vom 01. Dezember 2023 bis 05. Januar 2024 durchweg für alle geöffnet sein. Wollen wir auf eine gute Auslastung hoffen. Dieses

Vorhaben war in der Vorplanung schwierig und teuer, aber hier lagen ja die Probleme auf einer anderen Seite und Corona hat uns auch übel mitgespielt.

Ein weiteres Bauvorhaben nimmt auch langsam Gestalt an, die Brücke am Landratsamt. So wie es aussieht, liegt man im Plan und es werden wohl auch dort bald wieder normale Verkehrsverhältnisse vorhanden sein.

Das war es mal wieder, bleiben Sie gesund und uns auch treu.

Paul Bruse

Fraktionsvorsitzender

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

09.10.2023 | 17:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

10.10.2023 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

11.10.2023 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz

16.10.2023 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

26.10.2023 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem

Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GRUNDSCHULE

Neuigkeiten

Wir waren beim Städtewettbewerb dabei – EnviaM und MITGAS veranstaltete den Städtewettbewerb zur Förderung gemeinnütziger Projekte in der Region. Von Mai bis zum 3. Oktober treten 25 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter dem Motto „Volle Energie für den guten Zweck“ kräftig in die Pedalen. Am 16.09.2023 war Lübben während des Spreewaldfestes mit dabei.

An den Veranstaltungstagen stehen je ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad für die Teilnehmer/-innen bereit. Innerhalb von sechs Stunden gilt es so viele Kilometer wie möglich zu erradeln. Auf das Kinderfahrrad durften nur Schüler/-innen bis 1,50 m aufsteigen. 13 Mädchen und Jungen der 4. Jahrgangsstufe erklärten sich bereit, ab 11 Uhr für 2 Stunden kräftig zu strampeln und somit den Kilometerstand für die Lübbener Projekte zu erhöhen. Motiviert und aufgeregt waren unsere Grundschüler/-innen. Bei warmen, fast heißen Temperaturen und zwei Durchgängen mit je 5 Minuten pro Starter/-in erzielten sie folgendes Ergebnis: 41,318 km. Wir sind stolz auf euch!

Der beste Fahrradfahrer war Gustav Siebert, der in 5 Minuten 2,75 km fuhr. Res-

pekt! Weitere erfolgreiche Teilnehmer/-innen gingen an den Start: Babak Arefi, Aaron Balting, Fynn Dölle, Levin Fechner-Stegk, Lilly Grüßler, Theo Klinge, Vanessa Lindner, Titus Opitz, Margareta Paul, Marlene Smajlovic, Jakob Uhlisch und Helena Henschel.

Auch Papa Sven Smajlovic erklärte sich kurzfristig und aus dem Stegreif bereit, 10 Minuten für die Erwachsenen zu schwitzen. Vielen Dank.

SICHER SURFEN

Das Surfen im Internet birgt viele Risiken. Wie geht man mit ihnen um? Kann man sich davor schützen? Ob soziales Netzwerk, Chatforum oder Gaming-Plattform: Viele Online-Angebote sind auch für Kinder und Jugendliche interessant, um sich mit Freundinnen und Freunden auszutauschen, aber auch um neue virtuelle Kontakte zu knüpfen. Frau Susanne Heinrich von der Prävention in der Polizeidirektion Dahme-Spreewald hat genau dieses Interesse zum Anlass genommen, um mit unseren Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe für eine verantwortungsvolle Nutzung von „Neuen Medien“ zu sensibilisieren. Sie vermittelte auch die

größten Gefahren und rechtliche Aspekte, die im Zusammenhang mit der Nutzung der virtuellen Medien stehen. Das Ziel dabei ist, dass die jungen Menschen befähigt werden, sich mit den Angeboten und Möglichkeiten im Internet kritisch und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen. Frau Heinrich ist es gelungen, die Kinder in ihren Bann zu reißen. Wir bedanken uns recht herzlich für diese zwei intensiven, jedoch kurzweiligen Stunden!

WIR FAHREN WIEDER NACH COTTBUS!

Auch in diesem Schuljahr ist es unseren Jungs der 4. und 5. Jahrgangsstufe am 14. September gelungen, das Kreisfinale – Süd im Fußball zu gewinnen. Ein herzlicher Glückwunsch geht an Frau Brucke und den Spielern: Nils Donath, Felix Heymann, William Belaschk, Lukas Rath, Edgar Urban, Maximilian Kozur, Vincent Vetter, Darius Werche, Karl Keutel, Franz Barthel und Moritz Stabenau! Sie haben sich damit für das Regionalfinale in Cottbus qualifiziert. (Heike Werner)

LÜBBENER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH

Schillerstraße 6 A – Was wird denn hier gebaut?

Viele Bürger*innen haben die Frage gestellt, was in der Schillerstraße 6 A, dem ehemaligen Praxisgebäude, gebaut wird. Die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft (LWG) hat das Objekt 2022 erworben. Hier wird das kommunale Medizinische Versorgungszentrum der Stadt Lübben (Spreewald), das mvz spreewald, entwickelt. Als zukünftiger Vermieter des Praxisgebäudes waren sich der LWG-Geschäftsführer, Frank Freyer, und der Projektleiter

für die Entwicklung des mvz spreewald, Marco Sell, sehr schnell im Klaren darüber, dass die Nutzung des Gebäudes Barrierefreiheit erfordert. Gemeinsam wurde entschieden, einen Fahrstuhl vom Keller bis in das Dachgeschoss anzubauen.

Für die Umsetzung hat die LWG einen erfahrenen Planer beauftragt. Dieser begleitete in der Vergangenheit bereits mehrere Bauprojekte der LWG sehr zuverlässig. Dazu zählten unter anderem auch

Fahrstuhleinbauten in Wohngebäuden. Der Fahrstuhl am mvz spreewald soll ab Ende Dezember 2023 die barrierefreie Erreichbarkeit und damit auch Nutzung aller Gebäudeebenen für medizinische Zwecke ermöglichen. Im Anschluss werden die Innenräume für die zukünftige Nutzung zur medizinisch ambulanten Versorgung ertüchtigt. Die Planungen dazu laufen. (pm)

KIRCHENCHOR STADT LÜBBEN FEIERTE 125. BESTEHEN

Nachlese

Der Kirchenchor der Stadt Lübben feierte am 3. September 2023 sein 125-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst. Eine Anzeige im Lübbener Kreisblatt vom 19. März 1898 gilt als erste Erwähnung. Möglicherweise gab es den Chor schon eher, jedoch sind auch diese 125 Jahre ununterbrochene Chorarbeit schon eine ehrenwerte Zahl.

Der erste Chorleiter war der Lübbener Lehrer August Groskopf, dessen Grabstein noch heute auf dem Lübbener Friedhof zu sehen ist. Er war gleichzeitig auch Organist der Lübbener evangelischen Hauptkirche. Wir kennen sie heute als Paul-Gerhardt-Kirche. Diesen Namen trägt sie seit 1931. August Groskopf bekam später den Titel „Königlicher Musikdirektor“, weil er in nicht unerheblichem Maß am Chorsingen im Land Brandenburg mitgewirkt hatte. So übernahm er 1888 den sieben Jahre zuvor gegründeten Männergesangverein „Liedertafel“ als Chorleiter und organisierte diesen zur Chorvereinigung „Liuba“ um. Ab 1912 wurde daraus der „Brandenburgische Sängerbund“. Er gilt als der Begründer

des Brandenburgischen Chorverbandes. Die älteren Lübbener werden sich noch an die Chorleiterinnen Hanni Herzog und Renate Jakob erinnern. Nach 1990 gab es einen Aufschwung der Chorarbeit durch das Engagement der Lübbener Kantorin Cornelia Ewald. Seit dieser Zeit singen wir als Ökumenischer Chor mit Sängerinnen und Sängern aus der Katholischen Gemeinde St. Trinitas. Seit einiger Zeit singen auch neupostolische Gemeindeglieder im Chor mit. 2009 wurde unser Chorleiter Kantor Johannes Leonardy. Auch mit ihm haben wir viel Neues angepackt und gesungen.

Die Lübbener wissen, dass der Kirchenchor nicht nur in den Gottesdiensten singt. Auch zu besonderen Fest- und Feiertagen erklingt der Gesang. So ist die Paul-Gerhardt-Gemeinde der Gastgeber des Chorkonzertes zur Eröffnung des Stadtfestes. Das Adventssingen ist ebenfalls schon zur Tradition geworden.

Einmal im Jahr wird ein großes Konzert aufgeführt. 2022 war es das Bach'sche Weihnachtssoratorium, im November dieses Jahres

wird es die Harmoniemesse von Haydn sein. Das schaffen wir nur mit Unterstützung von anderen Kirchenchören des Kirchenkreises Niederlausitz.

Es ist eine große Verpflichtung in der Paul-Gerhardt-Stadt Lübben die Tradition des Chorsingens gemeinsam mit anderen Chören der Stadt und des Kirchenkreises fortzusetzen.

AUFRUF ZUM MITSINGEN

2026, dem 350. Sterbejahr von Paul Gerhardt, haben wir wieder Großes vor. Wir wollen die Johannespassion von Johann Sebastian Bach, u. a. mit einem Text von Paul Gerhardt, aufführen.

Vielleicht bekommt der eine oder die andere Lust mitzusingen? Unsere Proben finden donnerstags um 19:30 Uhr im Richard-Rabe-Haus in der Paul-Gerhardt-Straße 2 statt. (Ilse Schulz – unter Verwendung von Daten aus R. Ebert „Zur Geschichte der Stadt Lübben: chronologischer Abriss“)

LÜBBENER HEIMATKALENDER 2024

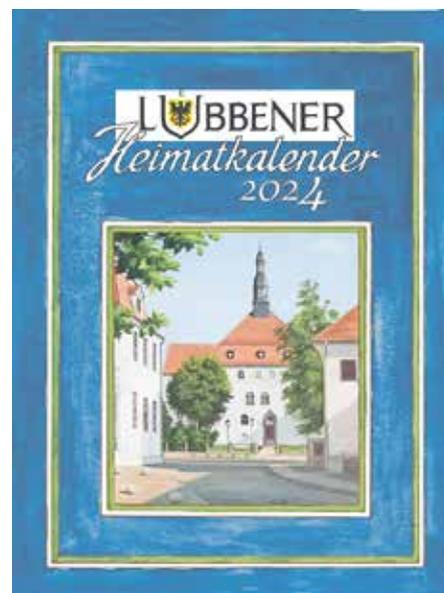
Jetzt erhältlich

Viele Lübbener Freunde der Heimatgeschichte erwarten Jahr für Jahr den jeweils neuesten Jahreskalender. Wiederum ist der Heimatverein zu interessanten Themen fündig geworden, um sie gebunden auf 168 Seiten im Lübbener Heimatkalender 2024 veröffentlichen zu können. Da sind überraschende Tatsachen der jüngeren Geschichte entdeckt und anschaulich zu Papier gebracht worden. So schreibt Frank Selbitz über die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 1990, Wilhelm Tarnow zum 30-jährigen Jubiläum des Freundeskreises Lübben oder erkundet Bernd Blume die Brücken im Stadtgebiet, dessen Darstellung zu einer eigenen Wanderung einladen dürfte. Mit ihren Beiträgen

über die Spreewaldpferdeisenbahn und die ehemalige Dampfschneidemühle in der Puschkinstraße erinnern Peter Becker und Siegfried Schubert an fast vergessene historische Objekte im Kreis- und Stadtgebiet. Das die Lübbener seit jeher auch ordentlich feiern können, zeigen die Beiträge von Hans-Richard Groschke zum Schützenjubiläum 1925 und Bernd Blume zum Chorfest 1868.

Der Lübbener Heimatkalender 2024 ist zum Preis von 7,00 € in der Buchhandlung Hugendubel, der Tourist-Information, im Museumsshop und beim Heimat-Verlag erhältlich.

Foto: ©Heimat Verlag



100 JAHRE FEUERWEHR NEUENDORF

Eine Urkunde, die bei der Feier einen neuen Zeithorizont öffnete

Die Zugführung der Feuerwehr in Neuendorf hatte die Mitglieder der aktiven und passiven Wehr zur Jubiläumsfeier – 100 Jahre Feuerwehr in Neuendorf ins Gerätehaus der Wehr eingeladen, um das Jubiläum würdig zu begehen.

Nicht nur diese, sondern der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Peter Rublack, der Kämmerer der Stadt Lübben, Peter Tyra, gemeinsam mit den Verantwortlichen für die Feuerwehren im Rathaus, Anett Dabergott und Frank Böhme, sowie Feuerwehrkameraden aus den anderen Wehren der Stadt, von den Zügen Lübben (Stadt), Steinkirchen, Radensdorf, Lubolz und Radensdorf waren erschienen, um mit den Neuendorfern zu feiern.

Auf den offiziellen Rückblick „100 Jahre Gott zu Ehr', dem Nächsten zur Wehr“ folgten nicht nur die Grußworte, sondern auch die Beförderung von Kameraden. So wurden Steffen Muskala, Hartmut Schmidt und Enrico Krischock zu Oberlöschmeistern und Lucas Krüger in den ersten Offiziersdienstgrad, zum Brandmeister, befördert. Anschließend dankte Peter Rublack nicht nur für die aktive Mitarbeit im Kreisfeuerwehrverband, sondern ehrte mit Steffi Will-Sonk, Steffen Muskala und Hartmut Schmidt drei Mitglieder mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber bzw. Bronze.

Lübbens Sachgebietsleiter Gebäudemanager, René Pötschick, stellte anschließend die Pläne für die Erweiterung des

Gebäudekomplexes Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus Neuendorf vor, die auf wohlwollende Zustimmung trafen.

„Diesmal wird es ein offizieller Bau“, hob Lübbens Nachtwächter Frank Selbitz schließlich bei seiner Laudatio heraus, „denn der Schlauchturm der Neuendorfer war 1962 auf mysteriöse Art entstanden. Denn auf bis heute nicht geklärte Weise verschwanden 1962 die Planungen für den Schlauchturm der Steinkirchner samt Material in der Stadtverwaltung und erst als der Turm in Neuendorf stand, wurde man stutzig,“ erinnerte der Nachtwächter.

Dass die Neuendorfer beim Besorgen von fehlendem Baumaterial stets findig (und vor allem beim Bau schnell) waren, beweist auch eine zweite Anekdote, an die der Nachtwächter erinnerte. „Als über Nacht die Torstürze für den Erweiterungsbau verschwunden waren und der Bau drohte, ins Stocken zu geraten, besorgte man die Träger in der folgenden Nacht von der Baustelle der Bahnlinie nach Luckau. Als schließlich Polizei und ABV den Fall untersuchten, war alles am neuen Feuerwehrgerätehaus verputzt ...“.

Beim folgenden Buffet konnten dann alle zulangen. Denn bekanntlich sind aller (guten) Dinge Drei und so erinnerte der Nachtwächter auch daran, dass vor Jahren eine Neuendorfer Wehrführung einen „Danke-schön-Abend“ geplant hatte und dafür bei einer Lübbener Fleischerei Schnitzel und Kartoffelsalat sowie ein Schwein bestellt

hatte. Als die Fleischerei lieferte, war aber keiner da, weil die Wehrführung vergessen hatte, die Kameraden einzuladen. Damit der Fall nicht an die Öffentlichkeit geriet, traf sich die Wehrführung fortan jeden Abend bei Schnitzel mit Kartoffelsalat.

„Bekanntlich soll man zurücktreten, wenn es am Schönsten ist“ und so sorgte die Wehrführung, Michael Krischock und Edmond Krüger, für den ersten Paukenschlag des Abends. „100 Jahre sind ein schöner Anlass, um der Jugend das Zepter zu übergeben“, begründete Edmond Krüger die Entscheidung. Für eine wahre Paukensonfonie sorgte allerdings eine Urkunde, die Michael Krischock in der Woche auf dem Dachboden gefunden hatte. Diese trägt die Überschrift „Satzung des Spritzenzuges Neuendorf“ und ist datiert auf das Jahr 1900.

Selbstverständlich hatte sich bereits der Nachtwächter seinen Reim darauf gemacht und zwar anfänglich zum 100. final jedoch bereits zum 123. Jubiläum gratuliert, nicht ohne festzustellen, „wie schnell in Neuendorf bei einer Feier die Zeit vergeht“.

Gefeiert hat schließlich das gesamte Dorf am darauffolgenden Tag zwar das 100. Jubiläum, jedoch war man sich am Ende einig, dass in zwei Jahren wieder groß gefeiert wird ... und zwar 125 Jahre Feuerwehr Neuendorf. *(Frank Selbitz)*

GRÜNES LÜBBEN | ZELENY LUBIN

STADT LÜBBEN TESTET LASTENRÄDER

Zukünftige Mobilität im Amt

In dieser Woche hatten die Mitarbeitenden vom Baubetriebshof, vom Ordnungsamt und von anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung einen etwas anderen Termin. Auf dem Gelände des Baubetriebshofes wurden elektrisch angetriebene Lastenräder und Elektropedelecs vorgestellt. Die Firma Business-auf-Rädern hatte viele verschiedene Räder mit im Gepäck und hat diese präsentiert. Alle konnten sich auf die Räder setzen, Runden auf dem Hof und der Straße drehen und die Alltagstauglichkeit der Elektroräder testen. Natürlich ging es schnell ins Detail und alle Anwesenden haben sich zu den technischen Gegebenheiten und den Herausforderungen im

Arbeitsalltag geäußert. Auch wenn die vorgestellten Räder speziell für den Arbeitsalltag gebaut werden, hat doch jeder Mitarbeiter andere Anforderungen an die Ausstattung. So benötigt ein Mitarbeiter vom Ordnungsamt ein schnelles und wendiges Rad. Gärtner oder Verantwortliche im Grünflächenamt müssen öfter größere Arbeitsgeräte oder Lasten bewegen. Da ist es gut, wenn man aufs Rad auch mal 250 kg zuladen kann. Damit sich jeder wohlfühlt und das Fahrrad später auch intensiv nutzt, konnte jeder Mitarbeiter seine speziellen Anforderungen nennen und Wünsche äußern. Der eine braucht sehr breite Reifen, der andere eine abschließba-

re Box für Werkzeug oder Arbeitssachen, die mitgeführt werden sollen. „Ziel soll es sein, Elektro-Lastenräder und Elektrobikes in den Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter zu integrieren.“, so KSM Wolff. „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass sich sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses Thema interessieren und den Termin genutzt haben, ein Lastenrad mal zu testen. Es ist erstaunlich, wie leichtgängig und einfach diese Räder zu bedienen sind.“ Im nächsten Schritt werden die individuellen Bedürfnisse ausgewertet, danach müssen Fördermittel beschafft werden, um diese Räder anzuschaffen. *(M. Wolff)*

BELEUCHTUNG RATHAUS

Umrüstung

Wie angekündigt, rüstet die Stadtverwaltung die Beleuchtung des Rathauses auf stromsparende LED-Beleuchtung um. Unser Elektriker Thomas Lehmann tauscht die alten, stromfressenden Neon-Röhren gegen neue, effiziente Beleuchtungselemente aus. Da diese Arbeiten nicht an

fremde Firmen vergeben werden müssen, können sogar mehr Büros als geplant umgerüstet werden. Eine Etage im Rathaus ist bereits fertig. Jetzt ist das Erdgeschoss an der Reihe. Bei jedem einzelnen Kassettelement (so bezeichnet man die Leuchten) werden bis zu 68 Prozent Strom ein-

gespart. Da diese Leuchtelemente auch noch eine bessere Lichtausbeute als die alten Röhren haben, müssen gar nicht mehr so viel Elemente verbaut werden. Dabei wird nochmal zusätzlich Strom gespart.

(M. Wolff)

STADTRADELN 2023

Resümee

Leider, leider ist der Wettbewerb STADTRADELN schon wieder vorbei, aber: Das hat richtig Laune gemacht! Das STADTRADELN war auch in Lübben ein ganz toller Erfolg. Wir haben in Lübben 22 Teams aktivieren können, die in den letzten drei Wochen richtig viel Kilometer auf dem Rad zurückgelegt haben. Es haben sich über 170 aktiv Radelnde beteiligt, Familien, Arbeitskollegen, Freizeiträder und Schulklassen waren dabei. Zum Redaktionsschluss hatte die Stadt Lübben schon knapp 17.000 km erstrampelt. Damit liegt Lübben zwar immer noch hinter Luckau, aber es kommt darauf an, dass wir möglichst viele Lübbener*innen zum Radfahren animieren konnten. Und bis zum Ende der Aktion am 29. September sind noch einige Kilometer dazugekommen. Die genaue Auswertung des STADTRADELNS werden wir im nächsten Stadtanzeiger veröffentlichen. Jederzeit einsehbar sind die Ergebnisse auch über die Homepage der Stadt Lübben oder direkt bei stadtradeln.de

Ganz besonders schön waren die zwei Ausfahrten zum Auftakt und am 23. September. An diesem Tag ging es bei schönstem Wetter durch den Spreewald nach Schlepzig. Unser Tourguide Thomas Schmidt hat die Radelnden professionell geführt und darauf Acht gegeben, dass



Foto: ©Stadt Lübben

niemand zu Schaden kommt. Danke dafür. Solch gemeinsame Aktionen machen Spaß und vermitteln ein positives Gemeinschaftsgefühl.

Im Dezember ist die endgültige Auswer-

tung fertig. Dann werden auch die Gewinner geehrt. Wir hoffen, dass sich auch nächstes Jahr wieder viele Lübbener an dieser bundesweiten Aktion beteiligen.

(M. Wolff)

SORBEN/WENDEN | SERBY

KULTUR-, SPORT- UND SORBEN-/WENDENFÖRDERUNG 2024

Antragsfrist bis 31. Oktober 2023 beim LDS

Der Landkreis Dahme-Spreewald fördert auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Projekte und Vorhaben im Kulturbereich, für sorbische/wendische Belange und in der Sportarbeit aus dem Kreishaushalt.

Am Dienstag, 31. Oktober 2023 (Datum des Posteingangsstempels), enden die Antragsfristen der Richtlinien zur Förderung der Kultur und des museumspä-

dagogischen Dienstes, Förderung des sorbischen/wendischen Volkes sowie Förderung des Sportes im Landkreis Dahme-Spreewald.

Die Antragsformulare für alle Vorhaben im Jahr 2024 sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.dahme-spreewald.info in der Rubrik „Bürgerservice“ unter „Formulare“ und „Kultur-, Ausbildungs- und Sportförderung“ abrufbar. Die

Formulare sind elektronisch ausfüllbar. Die Anträge für alle drei Bereiche sind bis zum 31. Oktober 2023 einzureichen beim Landkreis Dahme-Spreewald, Kultur, Ausbildungs- und Sportförderung, Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spreewald).

INFORMATIONEN
WEB dahme-spreewald.info

KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

OKTOBER & NOVEMBER

14.10. | 19:30 Uhr | Wappensaal
**Musikalische Buchvorstellung mit
 Thomas Stelzer „... viel erlebt“**

9. – 15.10.

Paul-Gerhardt-Woche

19.10. | 18:00 Uhr | Stadtbibliothek
Andreas Juffa – Digitaler Elternabend

21.10. | 19:00 Uhr | Wappensaal
**Virtuose Klaviermusik von Mozart bis
 Skriabin**

21.10. | 15:00 Uhr | Wendischer Bauernhof
Weinlese beim Lübbener Autorentreff

22.10. | 17:00 Uhr | Neuhaus
**Klassisches Klavierkonzert der Cho-
 pin-Gesellschaft**

26.10. | 19:00 Uhr | Wappensaal
Lesung mit Hellmuth Henneberg

28.10. | 11:00 - 16:00 Uhr | Museum
 Schloss Lübben
Familiensamstag zu Halloween

04.11. | 11:00 - 12:00 Uhr | Museum
 Schloss Lübben
Öffentliche Schlossführung

09.11. | 17:00 Uhr | Museum Schloss
 Lübben
Ausstellungseröffnung „Stasi in Lübben“

11.11. | 18:00 Uhr | Tanzstudio Baila-
 mos
TanzBar - Tanzabend mal anders!
 Weitere Veranstaltungen, Märkte, Füh-
 rungen, Kahnfahrten unter luebben.de/
 tourismus.

VERANSTALTUNGEN

**18.10. | 14:30 Uhr | „Café Hanschick“
 MUNDART-ALLERLEI**

Am Mittwoch, 18. Oktober, um 14:30 Uhr lädt das „Café Hanschick“ (Lübbenau) zu einem Mundartnachmittag ein. Einlass ist ab 14:00 Uhr. Mundartfreunde, die einen eigenen Beitrag vortragen möchten, sind herzlich willkommen. Bitte in diesem Fall bei Marlene Jedro 03542/43683 melden, um einen Programmablauf zu organisieren! Der Eintritt ist frei.

KAHNFAHRTEN

Alle Infos und Häfen finden Sie unter luebben.de/tourismus.

**Apr.-Okt. | 11:00 – 16:00 Uhr | Haf en 1 - 5
 SPREEWALDKAHNFAHRTEN UM LÜB-
 BEN**

Schleusentour, Grillfahrt, behindertenge-
 rechter Kahn mit Hebebühne, Abendfahrt.
 Buchbar sind jederzeit Gruppen- oder indi-
 viduelle Fahrten nach Ihren Wünschen (je
 nach Witterung).

FÜHRUNGEN

**Mo & Do | 10:00 Uhr | P-Gerhardt-Kirche
 TURMAUFSTIEG MIT DER LÜBBENER
 TÜRMERIN**

Steigen Sie mit der ersten und einzigen Türmerin von Brandenburg und Berlin auf den Turm an der bekannten Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben. Im historischen Gewand führt sie charmant und unterhaltsam die „11?“ Stufen innerhalb der alten, geschichtsträchtigen Mauern hinauf. Erleben Sie die Türmerstube und Kirchturmglocken aus nächster Nähe; diese versetzen nicht nur Kinderaugen ins Staunen. Schätz- und Rätselaufgaben laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Unter der Kirchturmkuppel endet der ca. einstündige Turmaufstieg mit dem imposanten Ausblick über die Dächer der Stadt hinaus auf die einzigartige Spreewaldlandschaft.

**Di | 10:30 Uhr | Gurken Paule
 STADTFÜHRUNG LÜBBEN**

Von der Hauptstadt der Niederlausitz in die heutige Zeit. Eine Zeitreise durch die über 800-jährige Stadtgeschichte Lübbens, Stadtführerin ist Grit Trefz.
INFOS stadtfuehrungluebben.de

**25.10. | 10:00 Uhr | Spreewald-Service
 LÜBBENER NATURERLEBNISWANDE-
 RUNG**

Zusammen mit dem Spreewälder Storchenvater und Naturschützer Arnulf Weingardt entdecken Sie bei der Lübbener Naturerlebniswanderung die einzigartige Flora und Fauna entlang der Tour und erfahren Wissenswertes über die regionalen Besonderheiten. Mit etwas Glück begegnen Sie auf dem ca. 5 km langen Rundweg Storchennester, Biberbauten und Eisvogelröhren.

INFOS luebben.de/tourismus

MÄRKTE

**Mi & Fr | 08:00 – 15:00 Uhr &
 Sa | 08:00 – 13:00 Uhr
 LÜBBENER WOCHENMARKT**

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Händler*innen bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwaren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.
BESONDERHEIT jeden Freitag um 12:00 Uhr: „MOMENT MAL“ – Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche
INFOS luebben.de

AUSSTELLUNGEN

17.06. – 15.10.

**SONDERAUSSTELLUNG „STADT-LAND-
 BIENEN“**

Die Sommerausstellung widmet sich der Wildbiene: „Stadt – Land – Biene. Zu

Gast bei Wild- und Honigbienen in unserer Nachbarschaft“.

ORT Museum Schloss Lübben
INFOS museum-luebben.de

**Mai – Oktober | mittwochs | 15:00 –
 17:00 Uhr**

**TRADITIONSHAUS DES FEUERWEHR-
 VEREINS 1863 E. V. LÜBBEN**

Der Feuerwehrverein Lübben betreibt das Feuerwehrmuseum im Traditionshaus, das eine Zeitreise durch die vergangenen Jahrzehnte ermöglicht. Hier blitzt das Rot des Tanklöschfahrzeuges 16 anno 1964 und dem danebenstehenden Schlauchwagens 14 von 1959. Die Feuerwehrleute haben liebevoll die tausend Kleinigkeiten zusammengetragen, mit denen sie selber so manches Mal Hilfe geleistet haben und mit denen sich viele Erinnerungen verbinden.

ORT Brauhausgasse 4, Lübben
INFOS feuerwehr-luebben.de

**09.10. – 20.10. | Rathaus Lübben
 „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXT-
 REMISMUS BEKÄMPFEN“**

Vom 09. bis 20. Oktober gastiert die Wanderausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ im Rathaus der Stadt Lübben. Die interaktive Ausstellung ist in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und RAA Trebbin Demokratie und Integration Brandenburg e. V. entstanden. Sie zeigt die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft und thematisiert die Gefahr, die vom Rechtsextremismus für Demokratie und Menschenwürde ausgeht. Bürger*innen und Gäste haben die Möglichkeit, die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besuchen.

09.11. – 14.04.

**SONDERAUSSTELLUNG „STASI IN LÜB-
 BEN“**

Die Lübbener Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS, kurz Stasi) hatte als eine von 14 Kreisdienststellen im ehemaligen Bezirk Cottbus die Aufgabe, die geheimpolizeiliche Überwachung jeder Art von tatsächlicher oder angenommener Opposition oder auch nur abweichenden Verhaltens zu gewährleisten. Über dieses Wirken der Kreisdienststelle in Lübben von 1950 bis 1990 informiert die Sonderausstellung „Stasi in Lübben“. Ergänzt wird das Thema mit Objekten aus der Abhör- und Spionagetechnik sowie Fotografien aus der Zeit. Die Sonderausstellung und das Buch zur Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Landkreis Dahme-Spreewald und dem Kreisarchiv.

ORT Museum Schloss Lübben
INFOS museum-luebben.de

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN | MUZEJ GROD LUBIN



WEITERE INFORMATIONEN

Mi -So 10:00 -17:00 Uhr

ADRESSE

Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

INSTAGRAM @mupaed

STASI IN LÜBBEN

Ausstellungseröffnung | 09. November | 17:00 Uhr | Wappensaal

Zur Eröffnung unserer Sonderausstellung „Stasi in Lübben. Zum Wirken der Kreisdienststelle des MfS in Lübben und in der Region“ in Kooperation mit dem Landkreis Dahme-Spreewald laden wir Sie herzlich in den Wappensaal ein! Neben dem Grußwort des Bürgermeisters Jens Richter und der inhaltlichen Einführung von Rüdiger Sielaff (ehem. Leiter der Stasi-Unterlagenbehörde

in Frankfurt/Oder) spielt Lutz Neumann von der Band „Shawue“ Eigenkompositionen, die zu DDR-Zeiten verboten waren. Das Stasi-Unterlagenarchiv bietet zudem zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eine Bürgerberatung mit Möglichkeit der Antragstellung im Wappensaal an.

DAS BUCH ZUR AUSSTELLUNG

Des Weiteren präsentieren wir das Buch zur Ausstellung. Bis zum 31. Oktober 2023 ist die Vorbestellung des Buches mit einem Rabatt (16 € statt 20 €) möglich: 03546 187478 oder unter museum@luebben.de. Ihr Exemplar können Sie dann gerne direkt bei der Ausstellungseröffnung mitnehmen!

DIE MUSEUMS-AG FRAGT NACH

Jetzt sind sie gefragt: Fragebogen zur Stasi-Erfahrungen

Mittlerweile sind die Schülerinnen und Schüler der Museums-AG vom Paul-Gerhardt-Gymnasium erfahrene Ausstellungsmacher. Inhalte, Texte und Gestaltung gehen ihnen leicht von der Hand und sie wissen, wie wichtig das Befragen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ist. Um Interessantes und Wichtiges für die Ausstellung über die „Stasi in Lübben“ beitragen zu können, haben sie einen Fragebogen zu Stasi-Erfahrungen entworfen. Er richtet sich an Personen, die in der DDR gelebt haben.

Den Fragebogen erhalten Sie während der Öffnungszeiten im Museum oder im Rathaus. Die Abgabe ist zu jeder Zeit anonym über den Postkasten des Museums am Schloss möglich.

Der Fragebogen kann außerdem online heruntergeladen werden:

www.museum-luebben.de, unter der Sonderausstellung „Stasi in Lübben“. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Teilnahme!

Foto: ©Museums-AG

HALLOWEEN IM MUSEUM

28. Oktober | 11:00 – 16:00 Uhr

Aus Irland stammen viele Bräuche, die am Abend vor Allerheiligen (1. November) als Halloween begangen werden. Man denkt an Verkleidungen und Gruseln, Kürbisse und Nebel. Das Museum erweitert das Repertoire um Taschenlampenführungen, Bastelstationen, Kinderschminken und Monsterbowle. Wer verkleidet in den Wappensaal kommt, darf sich auf Süßes freuen.

Von 11:00 bis 16:00 Uhr sind alle Gruselgestalten und Normalsterblichen im Wappensaal willkommen. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

GEMÄLDEGALERIE UND LÜBBENER WUNDERKAMMER

Zwei neue Räume eröffnet

Zur Museumsnacht wurden zwei neu fertiggestellte Räume der Dauerausstellung der Lübbener Öffentlichkeit vorgestellt: Die Lübbener Wunderkammer lockt mit besonderen Exponaten und einem mehrsprachigen Audioguide in das Schloss. Genauso lohnt auch ein Besuch der neuen Gemäldegalerie im ehemaligen Kassenraum. Aktuell zeigt sie Lübbener Stadtansichten verschiedener Künstlerinnen und

Künstler des 20. Jahrhunderts. In diesem Raum werden regelmäßig die Gemälde ausgetauscht. Unter immer neuen Themen können so selten gezeigte Bilder präsentiert werden.

Wem zur Museumsnacht zu viel los war, kann im ruhigeren Herbst nun zwei neue Räume im Museum entdecken – immer von Mittwoch bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr, und zusätzlich am 31. Oktober.

UMFRAGE

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wie folgt lehren der Museum-AG Sie sehr bewusst, dass die Thematik „Stasi in Lübben“ in Ihrer/ihrem Unterricht/berufliche und außerschulische Arbeit. Ihr Feedback ist uns sehr wichtig, wenn Sie sich Zeit nehmen, unsere Fragen zu beantworten.

Jahrgang vor 1930 1930-1939 1940-1949 1950-1959 1960-1969 ab 1970

Wohnen Sie in [DDR] Orten, die es fast gibt und wissen Sie, was es ist?
 ja nein teilweise

Haben Sie Wissen, was die Stasi und mögliche Mitarbeiter/innen geleistet haben, wie offen Sie mit Freunden, Verwandten, Bekannten sprachen?
 ja nein teilweise

Wie oft...

Haben Sie...
 ja nein

Haben Sie bei Personen in Ihrem Umfeld den Verdacht gehabt, dass sie ein MI tätig waren?
 ja nein

Hier gibt der Verdacht nach dem Ende der DDR bestätigt?
 ja nein nicht gelöst

Haben Sie mit dem Gedanken gespielt, die DDR zu verlassen, um einen Ausreiseweg zu stellen oder „Ausreisefahrt“ zu begeben?
 ja nein nie

Haben Sie einen Ausreiseweg gesucht?
 ja nein die Wege war einfacher

Wie oft...

STADTANZEIGER FÜR DEN STADT UMFRAGE ÜBRI 1.

OBJEKT DES MONATS

Karte mit Postmeilensäulen

Immer wieder wird das Museum von Privatmenschen oder Institutionen nach historischen Karten gefragt. Helfen können wir nicht immer, denn die Kartensammlung ist noch klein und enthält nur wenige Originale. In unserer Online-Sammlung – zu finden unter www.museum-luebben.de – kann man unter dem Schlagwort „Karte“ zumindest eine kleine Auswahl unserer Karten sehen.

Die Postsäule in Lübben finden Sie in der Breiten Straße am Eingang zum Hain. In der Karte von 1984 wird sie als „aufgestellt, Reststück“ beschrieben.

ONLINESAMMLUNG
WEB museum-luebben.de



Foto: ©SML, Archiv

VORGESTELLT

Seidels Conditorei und Café

Das Café wurde im Jahr 1854 von Oskar Seidel gegründet, bis heute ist er der Namensgeber. In direkter Nachbarschaft der Kirche stand es über mehrere Jahrzehnte direkt am Markt. Im April 1945 brannte es wie viele andere Gebäude in der Innenstadt ab. Das Café zog in der Folge mehrfach um. Noch heute gibt es Nachfolger des Cafés in der Stadt.



Foto: ©SML, Archiv

IMPRESSUM STADTANZEIGER

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) - „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben bezogen werden.

HERAUSGEBER

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Poststraße 5, 15907 Lübben

VERLAG UND DRUCK

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, FON 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VERANTWORTLICH FÜR DEN NICHTAMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, FON 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), FON 03546 792102

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL/BEILAGEN

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 5,00 € oder zum Abopreis von 60,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,00 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 48,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel[1]exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKA BIBLIOTEKA



WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 19:00 Uhr

Fr 10:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE

Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 7160

MAIL bibliothek@luebben.de

WEB stadtbibliothek-luebben.de

LITERATURZIRKEL

16. November | 16:30 Uhr | Bibliothek

Ab November lädt die Stadtbibliothek Lübben Interessierte zu einem offenen Lesekreis ein. Gemeinsam werden Bücher ausgewählt, die jede*r für sich liest.

Bei den Zusammenkünften wird die Lektüre diskutiert. Jeder Beitrag zählt. Interessant ist es, die Gedanken und Anregungen der anderen aufzunehmen.

Bei dem ersten Treffen lernen sich die Teilnehmer*innen kennen und bringen ihre Lesewünsche ins Spiel. Die Teilnahme ist kostenfrei.

BUCHTIPPS

November

Aus unserem Bestand haben wir einige Lesetipps ausgewählt:

ANDERSON, LAURA ELLEN: GLATTES HAAR WÄR WUNDERBAR (KINDERBUCH)

Überall Kringel und Wirbel am Schopf, zu wirr und verrückt dieser Wuschelkopf! Nicht zum Aushalten, diese Locken! Weder nächtlanges Bürsten, noch Wasser, noch Klebeband können die ungeliebten Kringel glätten ... Einfach ungerecht, findet Wuschelkopf. Doch als sie ein Mädchen mit glatten Haaren trifft, sieht die Welt gleich ganz anders aus. Dieses Mädchen wünscht sich nämlich nichts sehnlicher als welliges Haar. Vielleicht sind Locken ja doch gar nicht so übel? (pr)

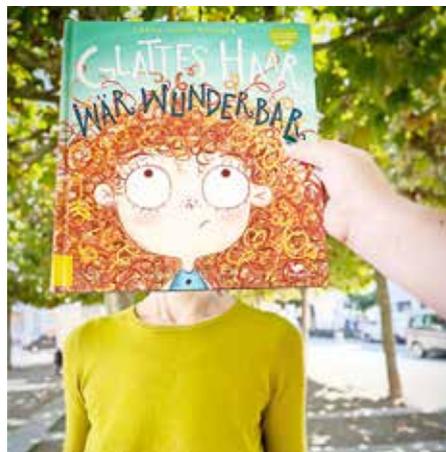


Foto: ©Stadt Lübben

KOCH, MARIANNE: ALT WERDE ICH SPÄTER

Sachbuch/ Psychologie - Wie es gelingt, geistig jung, gesund und voller Elan zu bleiben, lebt uns Dr. med. Marianne Koch vor. „Erfolgreich altern“ nennt sie das, und was alles dazugehört, erzählt sie hier. In neun Kapiteln beleuchtet Marianne Koch physiologische wie psychische Aspekte, die das Altern mit sich bringt. Sie geht auf das Selbstbewusstsein ein, auf Ernährung und Bewegung, auf lebenslanges Lernen, das Problem der Einsamkeit, den Umgang mit Verlusten und zeigt, wie wichtig es ist, die Lust am Neuen nicht zu verlieren. Am Ende steht die Frage: Wer bin ich heute – und wer möchte ich morgen sein? Immer wieder schöpft Marianne Koch aus ihren eigenen Erfahrungen, sie erzählt, gibt Rat und wertvolle Empfehlungen. (www.dtv.de)



Foto: ©Stadt Lübben

AMEDEO MODIGLIANI

Sachbuch/Kunst - Der mit vielen Farbtafeln ausgestattete Band widmet sich dem malerischen Werk des italienischen Künstlers der klassischen Moderne (1884-1920). Seinen Figuren haftet ein Hauch von Melancholie an. Das Geheimnis des Künstlers, der in größter Armut und größter Eleganz lebte, beschäftigt die Nachwelt noch immer. (pr)



Foto: ©Stadt Lübben

BUNDESWEITER VORLESETAG

17.11. | 15:00 Uhr | Bibliothek

Seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und ruft auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung jedes Jahr im November zum Vorlesen auf. Anlässlich des Vorlesetags am 17. November lädt die Stadtbibliothek Lübben um 15:00 Uhr zum Vorlesenachmittag für Kinder von 3-6 Jahren ein. Der Eintritt ist frei.

LESUNG MIT ALEXANDER SCHÄFER

17.11. | 18:00 Uhr | Wappensaal

Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine entgeisterte Frau: humorvolle Lesung für Erwachsene - Jede zweite Frau sehnt sich nach einem Partner, dagegen nur jeder dritte Mann nach einer Beziehung. Trotzdem wird geheiratet. Was liebt die Frau am Heiraten? Das Hochzeitskleid, den Schleier? Und was liebt der Mann daran? Den Junggesellenabschied, die Hochzeitsnacht? Und was passiert danach oder nicht?! Der Eheexperte und gleichzeitig betroffene Alexander G. Schäfer versucht mit Hilfe von literarischen Texten und an Hand von Aussagen großer Zeitgenossen dem Geheimnis Ehe auf die Spur zu kommen. Nur schon mal so viel: Laut Statistik ist die

Ehe die Hauptursache aller Scheidungen.

ALEXANDER G. SCHÄFER

Sohn des beliebten DDR-Schauspielers Gerd E. Schäfer [Maxe Baumann], ist Schauspieler, Regisseur und Moderator, war jahrelang Ensemble-Mitglied des legendären Berliner Kabarett-Theaters „Die Stachelschweine“ und ist im TV, auf und hinter der Bühne regelmäßig zu erleben. Darüber hinaus ist er ein erfolgreicher Bühnen- und Fernsehautor.

TICKETS

im Vorverkauf

TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜBBEN (SPREEWALD) | TURIZM, KULTURA A MĚSČAŇSKI MARKETING LUBIN (BŁOTA)



WEITERE INFORMATIONEN

Mo. - Fr. 10:00 - 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE

Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 3090
MAIL spreewald-service@tk-luebben.de
WEB luebben.de/tourismus
FACEBOOK @Luebben.Spreewald
INSTAGRAM @luebbendiestadtimspreewald

43. SPREEWALDFEST DANKESCHÖN

Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure, Sponsoren und Unterstützer des 43. Spreewaldfestes:

- Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
- Antenne Brandenburg
- Lausitzer Schaustellerverband e.V. Sitz Forst
- Matthäi Bauunternehmen
- MURI GmbH Lübben
- Jegasoft Media e.K.
- Hotel Spreeblick OHG
- SES Schulze & Sohn GmbH
- VTUS GmbH
- Nagler & Dieck Architekten und Stadtplaner
- Travelcenter 24 Lübben GbR
- Bäckerei Bubner e.K.
- wetreu BLB Steuerberatungsgesellschaft KG
- Gasthaus „Klaps Liebling“
- Café Lange
- Bestattungshaus Bauz

- ALBA Lausitz GmbH
- Zetti Goldeck Süßwaren GmbH
- Wir danken den Partnern der Allianz für Lübben
- Bitburger Braugruppe
- SÜW Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben
- LWG Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH

Wir sagen danke an alle Starter des Kinder- und Erwachsenenwettbewerbs beim envia M & MITGAS Städtewettbewerb sowie den Vereinen, Schulen, Lehrern, Eltern und Dr. Georg Schaper als Organisator und Koordinator.

Wir sagen danke an alle Akteure und Fährleute des Kahnkorsos sowie dem Spreewald-Camping Lübben, dem Boots- und Zweiradverleih Gebauer und Familie Jentsch und an alle, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Spreewaldfestes beigetragen haben.

JETZT VORMERKEN!

44. Spreewaldfest
20. bis 22. September 2024



Foto: ©Peter Becker

LÜBBENER EISLAUFBAHN AUF DEM MARKTPLATZ

01. Dezember 2023 bis 05. Januar 2024

Erstmals verwandelt sich der Lübbener Marktplatz vom 01. Dezember 2023 bis 05. Januar 2024 in eine Winterlandschaft für Eislauffans. Ob Familiennachmittag, Spaß mit Freunden und Kollegen oder romantische Abendstunden auf vier Kufen – auf der Lübbener Eislaufbahn sind Spaß und Schlittschuhvergnügen garantiert. Das beheizbare Zelt mit Gastronomie- und Barzone und der gemütliche Außenbereich laden zum Verweilen ein. Heiße und kalte oder süße und deftige Wintergenüsse runden das eisige Vergnügen ab.

WEIHNACHTSFEIER MAL ANDERS

Sie planen einen Betriebsausflug oder Ihre Weihnachtsfeier? Ein Ausflug zur Lübbener Eislaufbahn bietet die perfekte Möglichkeit in gemütlicher Runde das Jahr ausklingen zu lassen, sich für das Geleistete zu bedanken und das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt zu stärken. Gemeinsam gestalten wir ein tolles Programm und bieten die Möglichkeit an, Ihr Team rundum zu versorgen. Wie wäre es mit einem leckeren Kalt-Warm-Buffer oder anderen herzhaften und süßen Gerichten?

Ansprechpartner für Ihr Catering:
RESTAURANT LA CASA, Andreas Biedenweg
TELEFON 03546 3140

WERBEMÖGLICHKEIT FÜR IHR UNTERNEHMEN/ IHRE INSTITUTION

Mit dem Eislaufen verbinden Menschen Spaß und Freude. Wer hier regional wirbt, beweist damit auch Verbundenheit mit der Spreewaldstadt Lübben. Sie haben als Unternehmen Interesse daran, dieses regionale Event zu unterstützen?



Ansprechpartnerin für Werbung
TKS, Peggy Nitsche
TELEFON 03546 225014
MAIL nitsche@tksluebben.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER EISLAUFBAHN

01.12.2023 – 05.01.2024
Mo – Fr | 14:00 – 19:00 Uhr
Sa | 11:00 – 19:00 Uhr
So | 12:00 – 18:00 Uhr

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

Abweichende Öffnungszeiten für größere Gruppen, Firmen und Schulklassen nach Absprache möglich. Setzen Sie

sich hierfür mit Herrn Matthes in Verbindung: Tel. 03546 278185

PREISE

Einzelkarte (1 h): 4,00 €
Einzelkarte ermäßigt: 3,00 €
Zehnerkarte: 36,00 €
Zehnerkarte ermäßigt: 27,00 €
Familienkarte (2 Erw, max. 2 Kdr bis 16 Jahre): 12,00 €
Senioren-Spezial 50+ (nur Mi, 14:00 – 16:00 Uhr): 3,00 €

INFORMATIONEN

WEB luebben.de/tourismus

THOMAS STELZER ...VIEL ERLEBT

Musikalische Buchvorstellung im Wappensaal Schloss Lübben

Blues- und Boogie-Pianist Thomas Stelzer präsentiert Stories und Musik aus 40 Jahren Bühnenleben in den Orten, in denen er gastierte. In der Spreewaldstadt Lübben war und ist er mit den unterschiedlichsten Formaten beim Spreewaldfest oder der Winterkonzertreihe zu Gast. Im Januar dieses Jahres begeisterte seine „Thomas Stelzer Gospel Crew“ beim Neujahrskonzert in der Paul-Gerhardt-Kirche. Unter dem Titel „...viel erlebt“ plaudert er nun in Lübbens „Guter Stube“, dem Wappensaal im Lübbener Schloss mit einem Augenzwinkern über seinen Werdegang mit allen Unwägbar-

keiten und besonderen Vorkommnissen. Sein kleines Buch fasst einige Erlebnisse des Musikanten Thomas Stelzer aus Dresden zusammen. Sein Werdegang in 25 Jahren DDR-Vergangenheit und anschließender Weiterentwicklung unter völlig anderen Vorzeichen im wiedervereinigten Deutschland. Dieser frisch erzählte Abriss erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern versucht, in lockerer Form, tatsächlich Erlebtes und - für ihn großartige - Ereignisse chronologisch aufzuzählen.

An Piano und Gitarre spielt er Songs, die in den Konzerten so nicht zu hören sind.

INFORMATIONEN

DATUM 14.10.2023
BEGINN 19:30 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)
ORT Wappensaal Schloss Lübben

PREISE

VVK 20,00 € / Pers.
AK 25,00 € / Pers.
Kinder bis 12 Jahre 15,00 €

AKTION WUNSCHBAUM 2023

Wenn Schenken wirklich hilft ...

Zur Weihnachtszeit wird ein Weihnachtsbaum in der Lübbener Touristinformatio mit Wunschbriefchen von Kindern einer sozialen Einrichtung in Lübben bestückt. Die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH setzt sich mit der Wunschbaum-Aktion dafür ein, dass sich die Herzenswünsche der Kinder zu Weihnachten erfüllen.

Unsere Lübbener Bürger*innen haben als Geschenkpatre die Möglichkeit, sich einen Wunsch vom Baum auszusuchen, den Sie einem Kind erfüllen möchten. Damit gehen Sie zum Counter und lassen ihn dort in die

Liste eintragen. Jetzt können Sie das Geschenk besorgen.

Werden Sie Geschenkpatre, bringen Sie Kinderaugen zum Leuchten und seien Sie bei der Übergabe der Geschenke am 15.12.23 um 14:30 Uhr im Spreewald-Service Lübben dabei.

WICHTIGE INFOS

- Die Geschenkünsche am Baum sind mit einem Wert von bis zu 20 € datiert

- Für die Kinder der ASB Kinder- und Jugendwohnanlagen in Lübben (Spreewald)
- Geschenke für Kinder bis 7 Jahre
- Die Abholung der Wunschzettel ist vom 28.11. bis 06.12.23 möglich
- Wir bitten um Abgabe der Geschenke (unverpackt) bis zum 13.12.23 im Spreewald-Service Lübben auf der Schlossinsel

ERFOLGREICHE Q-STADT ZERTIFIZIERUNG

10-jähriges Jubiläum

Wie wir bereits in der ersten Jahreshälfte 2023 berichtet haben, startete die Stadt Lübben (Spreewald) mit dem Zertifizierungsworkshop, am 08.05.2023, den Prozess für die Zertifizierung zur Qualitätsstadt.

Zeitgleich haben sich alle derzeitigen Q-Betriebe ebenfalls auf den Weg zur Zertifizierung als Qualitätsbetrieb begeben und den Titel erfolgreich erworben bzw. verteidigt. Es müssen mindestens 15 Qualitätsbetriebe zertifiziert sein, um einen Antrag auf Qualitätsstadt stellen zu können.

Wir können nun mit Stolz mitteilen, dass die Zertifizierung zur Q-Stadt erfolgreich absolviert wurde und für die nächsten drei Jahre Bestand hat. Ein Termin für die feierliche Übergabe der Zertifizierungsurkunde durch einen Vertreter von SQD – Berlin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Stadt Lübben (Spreewald) wurde das



Foto: ©TKS

erste Mal im Jahre 2013 zur Qualitätsstadt zertifiziert und trägt seitdem lückenlos den Titel „Q- Stadt Lübben (Spreewald)“. Wir sagen ein großes Dankeschön und gratulieren allen Akteuren der Q-Gruppe

für das rege Engagement sowie für die Erfüllung der Aufgaben in den nächsten drei Jahren zum Thema: „Tourismus im Einklang mit den Bewohnern von Lübben (Spreewald) und Umgebung“.

NEUER REKORD: ÜBER 2.600 GÄSTE BEI LÜBBENER KINDERSOMMER

17 Angebote lockten über sieben Wochen Touristen und Einheimische an

Der Lübbener Kindersommer hat der TKS Lübben (Spreewald) GmbH erneut einen Besucherrekord beschert: 2.654 Teilnehmende wurden bei den 17 Angeboten über sieben Wochen begrüßt, das sind rund 700 mehr als im Vorjahr.

Am besten kamen die Schatzsuche im Schloss, das Feuerwehrmuseum und die Rumpelstil-Tage mit je knapp 500 Teilnehmenden an, gefolgt vom „Theater aus dem Koffer“, den „Walderlebnissen mit Elli“ und der Gute-Nacht-Geschichten-Kahnfahrt mit mehr als 200 Interessierten. Das waldpädagogische Angebot war dabei mit je 30 Plätzen immer ausgebucht. Es zeigte sich, dass teilweise bewusst aus dem Vorjahr bekannte Veranstaltungen wieder besucht wurden (z.B. „Theater aus dem Koffer“, Rumpelstil-Tage, Ostereier Bemalen, Feuerwehrmuseum). Neu waren u.a. das Angebot „Paul Gerhardt für Kinder“ und der Kreative Kindertanz. In den drei mittleren Sommerferienwochen

wurden mit dem Lübbener Kindersommer je um die 400 Interessierte erreicht, während der Rumpelstil-Tagen waren es sogar über 850. In den Randwochen kamen je rund 200 Teilnehmende. Insgesamt waren etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden Kinder, die – natürlich – meist von Erwachsenen begleitet wurden. 55 Prozent der Gäste kamen aus Brandenburg. Die Mehrzahl davon aus dem Landkreis Dahme-Spreewald und aus unserer Spreewaldstadt Lübben. Zwölf Prozent der Teilnehmenden waren aus Sachsen angereist, gefolgt von je acht Prozent aus Sachsen-Anhalt und Berlin sowie aus Bayern mit drei Prozent.

„Wir freuen uns riesig über den großen Zuspruch“, sagt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH (TKS). „Nicht nur unsere Gäste waren vom Angebot begeistert, auch unsere Veranstalter ziehen überwiegend ein positives Fazit.“

Das zeige, dass die TKS mit der Bündelung und zentralen Bewerbung der Angebote einen echten Bedarf gerade von Familien erkannt und befriedigt habe.

„Damit positionieren wir uns einmal mehr als die Tourismus-Destination für Familien im Spreewald“, resümiert die TKS-Chefin. „Aber auch unseren Lübbener und Dahme-Spreewälder Kindern können wir mit dem Kindersommer eine attraktive Feriengestaltung bieten.“ Der steigenden Nachfrage soll im kommenden Jahr mit weiteren Angeboten begegnet werden. Deshalb sei die TKS auf der Suche nach weiteren Veranstaltern, erste Gespräche würden bereits geführt, so Marit Dietrich.

Möchten auch Sie Ihr Angebot im Rahmen des Lübbener Kindersommer anbieten, dann melden Sie sich bei Stefan Hoffmann unter der Tel.: 03546 225024 oder per Mail an kultur@tksluebben.de.

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI



DRK-BLUTSPENDE

20.10. & 08.11. | 15:00 – 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20.

RENTENSPRECHSTUNDE

jeden 2. Dienstag

Seit über 30 Jahren bietet Frau Schiela die Rentnersprechstunde in Lübben an. Die Sprechstunde/ Rentenberatung findet ab Oktober 2023 in einem Raum des Mehrgenerationshauses des ASB,

Gartengasse 14 in 15907 Lübben (Spreewald), statt. Die Sprechstunde findet jeden 2. Dienstag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten.

ANMELDUNG

ANSPRECHPARTNERIN Frau Schiela
ZEIT Mo - Fr | 17:00 -19:00 Uhr
TELEFON 03546 3509

JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

ÖFFNUNGSZEITEN DES OFFENEN TREFFPUNKTES „DIE INSEL“

Montag | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Dienstag | Teenstag | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch - Freitag | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

Vom Cluballtag der „insel“ ausgehend werden mit den Jugendlichen spontan Aktionen auf Wunsch umgesetzt. Daher sind nicht immer alle Angebote vorzeitig terminierbar.

Achtet bitte auf kurzfristige Aushänge und Informationen auf unseren Social-Media-Kanälen.

Natürlich sind wir offen für die Wünsche und Anliegen junger Menschen. Ihr habt Bock auf Kicker-, Tischtennis- oder Fußballturnier, Kochen, Spieleaktionen oder was auch immer ihr an Ideen habt - dann kommt auf uns zu und wir planen gemeinsam.

Spezielle Angebote / Projekte / Schließzeiten des Jugendaktionsteams der Caritas neben dem Offenen Treffpunkt mit Billiard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Airhockey usw. für den Zeitraum 06.10.2023 - 10.11.2023:

Fr. 06.10. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr |

Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 10.10. | ab 15:00 Uhr

MobiTag – Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Di. 10.10. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“ mit Anja – für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Mi. 11.10. | „die insel“ bleibt geschlossen

Grund: Wir sind zur Jubiläumsfeier „30 Jahre Jugendarbeit im Landkreis Dahme-Spreewald“ geladen.

Fr. 13.10. | „die insel“ hat normal geöffnet

Das Hallenfußballangebot fällt heute aus

Di. 17.10. | 15:00 – 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“ mit Anja – für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Fr. 20.10. | 19:00 – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

OKTOBERFERIEN

In den Oktoberferien findet kein Teens-Tag statt.

1. FERIENWOCHE

23.10. – 27.10.2023 | Aktionswoche rund um das Thema Gaming

Es wird verschiedene Angebote und Aktionen rund um das Thema Gaming geben – achtet auf separate Posts und Flyer

2. FERIENWOCHE

Mo. + Di. 30.+ 31.10. | Brücken- und Feiertag; „die insel“ bleibt geschlossen

Do. 02.11. | Ausflug ins Jump-House Berlin

Für Jugendliche ab der 7. Klasse; Anmeldungen bis **20.10.2023** bei Ulli oder Dana

Fr. 03.11. | 19:00 – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 07.11. | ab 15:00 Uhr

MobiTag – Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Di. 07.11. | 15:00 – 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus „die insel“ mit Anja – für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Do. 09.11. | ab 16:00 Uhr

Kochaktion im Jugendhaus „die insel“

Fr. 10.11. | 19:00 – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Vorabinformation: Am Montag, den 13.11.2023 bleibt „die insel“ geschlossen, da wir an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen.

Alle Angebote der offenen Jugendarbeit werden finanziell durch den Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie, durch die Stadt Lübben und der Caritas Region Cottbus unterstützt.

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lübben
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“
ADRESSE Wassergasse 3, 15907 Lübben
TELEFON 03546 3040
FACEBOOK @jugendteamLn
INSTAGRAM @jugendaktionsteamLuebben
Dana: 0173 54 14 900,
Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de
Ulli: 01525 699 01 56,
Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de
Anja: 0173 20 75 679,
Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de
Jörn: 0172 37 36 345,
Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

NABU

Stadt Lübben - es kann so einfach sein

Nachdem die Stadt Lübben vor zwei Jahren erfreulicherweise beschloss, vorerst einige Grünflächen aus der Regelpflege zu nehmen & nur noch 1-2x je Jahr zu mähen, zeigt sich aktuell in einem kleinen Beispiel, wie wichtig und sinnvoll solche Maßnahmen sein können & das nicht nur in Hinblick auf den ökologischen Mehrwert.

Bei vielen Gemeinden hat mittlerweile ein Umdenken eingesetzt, was die zuvor teils vollkommen unnötigen, kostenintensiven und auch umweltschädigenden Pflegemaßnahmen der eigenen Grünflächen betrifft.

Wo zuvor Flächen, in teils wöchentlichen Regelintervallen sprichwörtlich totgemäht wurden, dabei zudem hohe Aufwandskosten erbrachten & von einer Grünfläche überhaupt nicht mehr die Rede sein konnte, da der Begriff GRÜN einfach nicht mehr zutrif, stattdessen steinharte, staubgraue Sandpisten die jegliches Leben von sich verbannt hatten, das Bild prägten, können nun die Bürger allmählich wieder bewachsene Flächen erblicken, auf denen auch Insekten ein neues Refugium finden.

Die Akzeptanz dieses neuen Umgangs ist nicht bei jedermann zu bemerken & gelegentlich werden jene mit den Begriffen „ungepflegt, Unkraut, vernachlässigt oder unansehnlich“ benannt, was aber einfach nicht der Wahrheit entspricht.

Denn in Wirklichkeit sorgen diese Flächen nicht nur für eine gehörige Kostenersparnis in den Stadtkassen, bei gleichzeitiger Lärmvermeidung & der Vermeidung von Feinstaubbelastung der Flächenbearbeiter, wenn diese die staubigen Böden mit Motorsense oder Rasentraktoren bearbeiten & dabei oftmals von großen Staubwolken verhüllt sind. Und natürlich, der Kerngedanke der reduzierten Pflege, erfolgt eine Erhöhung der Biodiversität in den Städten. Es kehren Wildbienen zurück, die große Bestäubungsleistungen in den benachbarten Kleingärten erbringen, Glühwürmchen leuchten wieder inmitten der Städte & vertilgen kleine Schnecken, Tag- & Nachtfalter finden Nektarquellen auf diesen Flächen & bieten selbst, egal ob als Ei, Raupe & Imago, Futterquell für Vögel, Eidechsen & Fledermäuse. Zu guter Letzt erfreuen sich

auch große & kleine Bürger der Stadt Lübben beim Entdecken all dieser Arten in ihrem direkten Lebensumfeld.

Die Wechselwirkungen von ökologischen Zusammenhängen werden oftmals unterschätzt, selbst wenn es sich nur um vorerst so kleine Flächen wie in Lübben handelt. Dennoch sollte man die Kapazitäten der sogenannten Ökosystemleistungen nicht unterschätzen & viele dieser Einzelkomponenten die in diesem Begriff stecken, sind auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar. Betrachtet man z.B. die mähfreien Grünflächen mit den verdichteten Dauerpflegeflächen, sind nicht nur drastische Unterschiede im Arteninventar der Flora & Fauna für jedermann sofort erkennbar, sondern nehmen die bewachsenen Flächen beispielsweise deutlich mehr Wasser bei Starkregenereignissen auf. Die Begründung dessen liegt zum einen in der erhöhten dichteren Struktur der Vegetation, die ähnlich einem Schwamm wirkt & schnelles Abfließen von den Flächen verhindert & natürlich sind die Böden durch die Wurzeln & Bodenlebewesen aufgelockert & durchlässig.

Ein weiterer Vorteil ist die reduzierte Erwärmung dieser Vegetationsflächen. Die höheren Wildstauden & Gräser beschatten den Boden sozusagen selbst, verringern damit die Verdunstung, helfen somit auch im Umfeld stehenden Bäumen, diese Dürrezeiten besser zu überstehen & senken damit sogar die Umfeldtemperatur.

Wenn man es rein sachlich betrachtet, gibt es einfach keinen Nachteil, städtische Grünflächen weniger zu mähen. Lediglich die alten Ansichten, dass solche Flächen aus reiner Faulheit nicht gepflegt werden, sollten langsam in Vergessenheit geraten. Der Mensch sollte sich allmählich wieder der Wichtig- & Notwendigkeit von Naturraumflächen besinnen, das gilt im Kleinen wie auch im Großen & egal ob es Grünlandflächen in Ortschaften, einem Stückchen im eigenen Garten oder eben auch Waldgebieten im Spreewald betrifft ... einige Parzellen aus der übermäßigen Nutzung zu nehmen, fördert das Leben vieler Arten wie z.B. jenes des Beifuß-Graumönchs.

Natur ist unaufgeräumt & wild!

INFOS ZUR GEFUNDEN RAUPENART

Der nun entdeckte Beifuß-Graumönch ist eine heimlich lebende kleine Nachtfalterart, die leider auch in der Vorwarnkategorie der Roten Liste in Deutschland zu finden ist.

Die Raupen dieser Art sind so extrem gut angepasst (ein Foto dafür findet ihr in der nachfolgenden Galerie), das man sie dort kaum entdeckt, selbst wenn sie direkt vor den eigenen Augen, nur wenige Zentimeter entfernt, in den Blüten des Beifußes sitzen. Die Tarnung muss allerdings auch so gut sein, da der Beifuß eine sehr hoch aufrecht wachsende Pflanze ist & sich die Blüten lediglich im oberen Teil der Pflanze, oftmals in einer Höhe von 1,5-2m befinden. Diese hohe Wildstaude ist somit sehr exponiert & dient Vögeln häufig als Sitzwarte. Wäre die Raupe dort leicht zu erkennen, hätte sich diese Art in der Evolutionsgeschichte allerdings niemals etablieren können, da diese sofort als Beute für viele andere enden würde.

Nachdem die Raupe dort einige Wochen gefressen hat, zuerst die Blüten, dann die Samenstände der Pflanze, erfolgt die Verpuppung im Boden in einem kleinen Kokon aus Erde. Die Puppen der Cucullien (Mönche) sind für mich mit die schönsten im Nachtfalterreich & bei Gelegenheit stelle ich demnächst noch einige Fotos davon ein. Schaffen es die Puppen dann, von August/September bis zum kommenden Juli/August im Erdreich ungestört zu überleben, schlüpfen die Falter dann also 10-11 Monate später aus der Erde, verpaaren sich umgehend & beginnen mit der Eiablage am Beifuß.

Das Spiel beginnt also von Neuem & jedes Ei, jede Raupe muss abermals darauf hoffen, nicht dem Rasenmäher zum Opfer zu fallen.

Die Falter fliegen übrigens keine Lichtquellen an, wie es viele andere Nachtfalter tun & sind daher selbst nur sehr selten zu Gesicht zu bekommen. Wie eingangs schon gesagt, halt eine sehr geheimnisvolle Art, die in allen Entwicklungsstadien den meisten Menschen jedoch für immer verborgen bleibt. *(Sebastian Fuchs)*

FASTNACHTSVEREIN STRAUPITZ / SPREEWALD E. V.

Der Kahn mit dem Gurkenflieger

Jedes Jahr im September findet in Lübben am Sonntag des Spreewaldfestwochenendes der Kahnkorso statt, zu dem hunderte Menschen erscheinen, um sich die vielen Kähne in den verschiedensten Aufmachungen anzusehen. Wie auch in den Vorjahren beteiligt sich der Fastnachtsverein Straupitz / Spreewald e. V. mit einem kreativen Kahn an dem traditionellen Spektakel, bemüht alle Blicke auf sich zu ziehen. Darum entschlossen sich die Vereinsmitglieder, auf dem Kahn einen Gurkenflieger mit Feldarbeitern zu präsentieren. Das Gestell ragte über den Kahn hinaus, sodass es den beiden fleißigen Arbeitern, die auf dem Gurkenflieger lagen ein Leichtes war, während des Kahnkorsos die „Gurken zu pflücken“.

Mit vielen leckeren Gurken und dem ein oder anderen Schnaps wurden die Schaulustigen vom Fastnachtskahn gut versorgt und über die anstehende Fastnacht, die vom 09.02. bis 11.02.2024 stattfinden wird, informiert. Dank Kahnfährmann Christian Götze wurde die Umsetzung des Gurkenfliegers auf dem Kahn und somit der erfolgreiche „Arbeitstag auf dem Feld“



Foto: ©Saan Fotografie

ermöglicht. Er steuerte den Kahn souverän durch die schönen Lübbener Fließe. Der Fastnachtsverein Straupitz / Spre-

wald e. V. bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern. Die Vorfreude auf den Kahnkorso 2024 ist groß! (Annmari Rose)

KREISANGLERVERBAND LÜBBEN E. V.

Hegeangeln an den Heideseen bei Köthen

Der Kreisanglerverband Lübben e.V. lud zum zweiten Mal in diesem Jahr zum Hegeangeln an die Heideseen bei Köthen. Die Veranstaltung begann mit einer Gedenkminute für Gerd Neumann - dem langjährigen Organisator dieser Angelvergleiche. Der Einladung sind 31 Sportfreunde aus 8 Vereinen gefolgt. Erfreuliche Tatsache ist, dass sich neben den gestandenen „Alten Hasen“ auch Jugendliche dem Wettkampf um die Pokale stellen. So sind Jonas Schimke und Theo Maraszek aus dem städtischen Angelverein aus Luckau bereits fest integriert. Auch der Angelverein „Spreeforst“ aus Lübben hat mittlerweile Gefallen an diesem Angelvergleich gefunden.

ERGEBNISSE EINZELWERTUNG

1. Rene Springer | Luckau II | 12900 Punkte
2. Ralf John | Luckau I | 6550 Punkte
3. Andreas Brumm | Schwielochsee | 3650 Punkte

ERGEBNISSE MANNSCHAFTEN

1. AV Luckau II | 18700 Punkte
2. AV Luckau I | 12100 Punkte



Foto: ©DAV

3. AV Groß-Wasserburg | 10250 Punkte
Insgesamt wurden rund 63 Kilogramm Fisch gefangen!

Die Veranstaltung endete mit einem zünftigen „Petri Heil“. Eberhard Volkmer

SPORTFISCHERVEREIN OG LÜBBEN 1896 E. V. IM DAFV E. V.

Sportplan

04.11. | 09:00 Uhr | Petkampsberg
Arbeitseinsatz mit Eisbeissen

06.01. | 14:00 Uhr | Gaststätte Spreeblick Lübben
Jahreshauptversammlung

HC SPREEWALD E. V. Ü40-Handballer & LHC COTTBUS CUP

Im Rahmen der Seniorenfestspiele des Landes Brandenburg wurde am vergangenen Wochenende in Grünheide die Landesmeisterschaft der Ü40-Handballer ausgetragen.

Erstmals am Start war auch eine Mannschaft des HC Spreewald. Und wir mussten nicht allein fahren, da viele Spielerfrauen und Jugendliche mit dabei waren, die einen großen Fan-Block bildeten und uns mit Trommeln und Pauken die ganze Zeit enthusiastisch unterstützten. Schon das war die Reise zum Turnier wert. Vielen Dank Mädels und dafür haben wir gerne auf das Mittagessen verzichtet (Insider)! Das einmalige Training zur Vorbereitung ist durchaus ausbaufähig, wir haben vorher noch nie mit dieser Mannschaft gespielt. Auch wussten wir ja nicht, was uns erwartet – vielmehr sollte es ein schöner, gemeinsam verbrachter Tag werden.

Am Start waren neben dem HC Spreewald vier weitere Mannschaften vom HC Neuruppin, Blau-Weiß Dahlewitz, Bernauer Bären und dem gastgebenden Grünheider SV. Der Spielmodus war jeder gegen jeden. Größtes Problem ist dabei, nach einem Spiel wieder fit für das nächste Spiel zu werden und die Mehrheit unserer Mannschaft war ja bereits jenseits der 50, unser Torwart Thomas K. hat sogar bereits die 60 geschafft.

Wir starteten in einem engen Match gegen den HC Neuruppin und gewannen anschließend gegen Dahlewitz recht deutlich. Im Spiel gegen Bernau ging es dann schon um eine Vorentscheidung um die Verteilung der Podestplätze. In einem umkämpften Match - im wahrsten Sinne des Wortes - konnten wir uns mit einem Tor Vorsprung durchsetzen, so dass es zu einem Finale gegen den Gastgeber kam. Auch hier war es eine enge Partie, die wir am Ende für uns entscheiden konnten und so den Sieg bei dem Turnier eingefahren haben.

Lustigerweise steht auf dem offiziellen Pokal, der uns vom HVB überreicht wurde, „Landesmeister Senioren Ü40“ und dann sind wir das jetzt eben!

Und weil man ja nicht häufig solche Pokale in den Händen hält, waren die von Thomas K. so zittrig, dass er den Pokal bei der Siegerzeremonie



Foto: ©HC Spreewald

erst mal in die Halle geschmissen hat. Für den HC Spreewald am Start waren: Thomas Kleina (TW), Wolfgang Freimann, David Bock, Bert Orbanz, Matthias Naumann, Mirko Wolschke, Thomas Heik, Matthias Dümke, Gerald Schulz, Karsten Langner, Jens Massierer, Ingolf Burisch und Ralf Karla (B) Danke vor allem an Wolfi für dein Engagement! (I. B.)

ZU GAST BEIM LHC COTTBUS CUP

Zum Abschluss der Vorbereitung startete der HC Spreewald vergangenen Sonntag zu früher Uhrzeit beim Lausitzer Handball Club aus Cottbus beim ersten LHC Cottbus Cup. Ein gemischtes Teilnehmerfeld aus polnischen und deutschen Mannschaften aus verschiedenen Ligen nahm daran teil. Zum Beginn des Turniers kam es direkt zum Duell mit dem heimischen und favorisierten LHC Cottbus.

Bei einer Spielzeit von 2x20 Minuten gelang es der Gurkentruppe eine Halbzeit gut mitzuhalten (7:11), bevor man zu viele Fehlwürfe auf sich nahm und das Spiel mit

9:23 aus der Hand gab.

Im 2. Duell stand gegen eine junge und spielstarke polnische Mannschaft aus Zielona Gora (AZS Zielona Gora) ein 19:20 am Ende auf der Anzeigetafel. Leider verfehlte man durch kleine Fehler und Ungenauigkeiten am Ende der Partie den Sieg oder ein Unentschieden. Leistungsgerecht wäre es gewesen, da man gerade im Angriff mehr überzeugte als in der ersten Begegnung.

Im Spiel um Platz fünf kreuzte man die Klingen mit dem Ligakonkurrenten, der HSG Teltow/Ruhlsdorf. Nach gutem Beginn war der Akku leer, bedingt durch mehrere Ausfälle im Rückraum, sodass man sich am Ende mit 17:13 geschlagen geben musste, ohne damit größere „Schmerzen“ zu haben. Wichtig dabei war vor allem, dass man sich verletzungsfrei einspielen konnte.

Die Gurkentruppe gratuliert dem LHC Cottbus zum verdienten Turniersieg und wünscht allen Beteiligten und Akteuren eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison. In dem Sinne - guten Ball! (FK/TF)

FÖRDERVEREIN LÜBBENER MUSIKSCHÜLER E. V. 22. Oktober | 17:00 Uhr | Neuhaus

Nachdem das Schuljahr angelaufen ist, sind Musizierstunden wieder an der Tagesordnung und ein Konzert von Musikschülern und Profis zeigte am 27. August 2023 vollen Erfolg. Für Schüler ist dies ein großer Ansporn, auch einmal an einem solchen gemeinsamen Konzert teilzunehmen. Und so freuen wir uns sehr, am 22. Oktober 2023 um 17:00 Uhr erneut zu

einem solchen Konzert ins Lübbener Neuhaus einladen zu dürfen. Ab 16:15 Uhr gibt es Karten und Getränke, Reservierungen können auch auf unserer Homepage unter www.luebben-klingt.de erfolgen. Das Spreewaldfest bot uns als Verein die Möglichkeit, am enviaM-Städte Wettbewerb mit dem Bürgermeister unseren Förderverein zu zeigen, und das Musik-

schulkonzert am Sonntagnachmittag auf der Bühne des RBB organisatorisch und finanziell zu unterstützen.

Bleiben Sie weiter interessiert und freuen Sie sich auf musikalische Höhepunkte.

Gisela Damaschke
Vorsitzende des Vereins

SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

Neuigkeiten

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN MÜNCHEN

Wieder einmal freuten sich die Sportschützen der Schützengilde zu Lübben über ihre Teilnahmen an der Deutschen Meisterschaften in München. Seit einigen Jahren reisen auch Sportler aus der Kreisstadt regelmäßig in die bayrische Landeshauptstadt, um an den bundesdeutschen Wettbewerben teilzunehmen.

Mitte August nahm unter anderem Martin Hämmerling in der Disziplin Luftgewehr liegend - Para SH2/AB2 m/w mit Hilfsmittel teil. Mit 393,4 Ringen belegte er Rang 23. Weiterhin war Nadine Graßmann-Jeschke im Wettbewerb Kleinkaliber - 3-Stellungskampf zugegen. In der Damenklasse kam sie mit 531 Treffern auf einen 19. Platz. In derselben Disziplin erreichte Simone Mattler (Damenklasse III) außerdem mitsamt 513 Ringen einen 49. Rang.

Wiederum im 3-Stellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr sicherte sich Lucas-Leon Timm in der Jugendklasse männlich mit 454 Treffern Platz 53. Teamkollege Leon Klautszsch folgte ihm mit 421 Ringen auf Rang 54.

SCHÜTZENCAFÉ ZUM SPREEWALDFEST

Endlich gab es wieder das allseits bekannte Schützencafé – am 16. und 17. September lud die Schützengilde zu Lübben wieder zum Kaffeetrinken und Kuchen-



Foto: ©Wilhelm Tarnow

sen auf die Brücke nahe der Breiten Straße. Anlässlich des 43. Spreewaldfestes konnten die Besucherinnen und Besucher wieder verschiedensten selbstgebackenen Kuchen kosten. Fleißig buken am Festwochenende viele Mitglieder und Angehörige Kuchen, Muffins und andere Köstlichkeiten. Diese wurden anschließend im Namen der Lübbener Schützengilde verkauft.

Nach einigen Jahren Pause machte die älteste Gilde der Stadt gern mit dem traditionellen Kuchenstand und dem Schützencafé auf sich aufmerksam. Vor allem waren zahlreiche Nachwuchsschützinnen sowie -schützen beim Verkauf am Start und gaben den Festbesuchern ein Lächeln mit auf weiteren Weg über die Feststraßen. (Wilhelm Tarnow)

VOLKSSOLIDARITÄT MITGLIEDERGRUPPE LÜBBEN

Veranstaltungsplan November - Dezember 2023

10.10. | 14:00 Uhr | Gaststätte „Waldfrieden“ Lubolzer Str. 15

Wahlversammlung

01.11. | 16:00 Uhr | Bowlino, Weinbergstr.

Bowling

21.11. | 14:00 Uhr | Gaststätte „Waldfrieden“ Lubolzer Str. 15

Verkehrsteilnehmerschulung

06.12. | 16:00 Uhr | Bowlino, Weinbergstr.

Bowling

14.12. | 15:00 Uhr | Gasthaus „Zum Oberspreewald“ Neu Zauche

Weihnachtsfeier für die Senioren der ganzen Stadt Lübben mit Musik (Mario Schulte) und Tanz.

Anmeldung im Büro Geschw.-Scholl-Str. 7 ab 08.11.2023 immer mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr bis spätestens 29.11.2023.

Busabfahrzeiten etwa wie in der Vergangenheit, genaueres bei der Anmeldung.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

dienstags | 10:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Hockergymnastik

donnerstags | 14:00 Uhr | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7

Spielenachmittag

donnerstags | 15:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Spielenachmittag

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Peter Paulsen

Vorsitzender der Mitgliedergruppe

ANSCHRIFT

Geschwister-Scholl-Str. 7, 15907 Lübben

ANSPRECHPARTNER

Peter Paulsen 03546 7645 & 0160 8597503

Edith Redlich 03546 3239

SENIORENBEIRAT

Bildungsfahrt nach Wolsztyn!

Der Seniorenbeirat der Stadt Lübben lud verdiente und engagierte Seniorinnen und Senioren unserer Stadt sowie den Ortsteilen zur Bildungsfahrt nach Wolsztyn ein. Wir begingen 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Wolsztyn und Lübben, dies nahmen wir zum Anlass uns dort über Gegebenheiten zur Seniorenarbeit zu informieren. Am 07. September war es dann soweit, unsere Neugier zu befriedigen. Auf Absprache mit dem Bürgermeister, der uns kurz vor Wolsztyn mit der Stadtpolizei abholte, besuchten wir eine erst kürzlich eröffnete Tagespflege. Die Bewohner der Einrichtung empfingen uns mit sehr viel Achtung und Herzlichkeit. All unsere Fragen wurden mit Geduld beantwortet. Für den Sportraum gab es großes Interesse und Lob. Auch die Bastelarbeiten wurden bewundert. Anschließend ging es vorbei an einem sehr alten Schloss, gelegen in einem wunderschönen Park mit direktem Zugang zum See zum Rathaus. Im Sitzungssaal begrüßten uns zwei Vertreter des Seniorenbeirates sowie die Stadträtin. Der Bürgermeister, die Vertreter des Seniorenbeirates stellten sich unseren Fragen bei Kaffee und Tee. Eine kurze Präsentation per Video brachte uns unsere Partnerstadt noch näher. Der Rathausvorplatz mit seinem Springbrunnen, der dem unseren in Lübben gleicht. Beim



Foto: ©Seniorenbeirat

folgenden Stadtrundgang besuchten wir das Robert Koch Haus mit Museum, die Kirche von Schinkel erbaut, verschiedene Friedhöfe, seine Geschichten dazu, den Bahnhof und zuletzt das Bahnbetriebswerk welches das einzige seiner Art auf der Welt ist und die Herzen unserer Mitfahrer höher schlagen ließ. Der Bürgermeister, mit seinem Wissen seiner Geduld und Herzlichkeit beeindruckte uns sehr. Beim anschließenden Mittagessen in einem idyllisch gelegenen Hotel ließen wir das Gesehene und gehörte Revue passieren. Zum Abschluss

überreichte uns der Bürgermeister eine Broschüre über unsere Partnerstadt. Die Zeit verging wie im Flug, der Abschied viel uns schwer, der eine oder andere hätte gern noch gebummelt, sich im schönen Park am See auf eine Bank gesetzt und die Seele baumeln lassen, doch dafür war die Zeit zu kurz. Ein Tag mit vielen Eindrücken und Erfahrungen ging zu Ende. Wolsztyn ist auf jeden Fall eine Reise wert.

Gisela Andreas

Seniorenbeirat der Stadt Lübben

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

Termine

HAUSÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 23.11. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala

HAUS 1 - WOHNBEREICH 1

jeden Mo | 10:00 Uhr | Zeitungsschau
jeden Di | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde
jeden Mi | 10:00 Uhr | Gesellige Spielerunde
jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen
jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen und Musizieren
Mi, 01.11. | 10:00 Uhr | Martinstag
Mo, 13.11. | 15:30 Uhr | Lichterfest
Do, 23.11. | 10:00 Uhr | Kreatives Gestalten
Do, 30.11. | 10:00 Uhr | Weihnachtsdekoration

HAUS 1 - WOHNBEREICH 2

jeden Mo | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining
jeden Di | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde
jeden Mi | 10:00 Uhr | Wäscherunde
jeden Mi | 15:30 Uhr | Spielenachmittag
jeden Fr | 10:00 Uhr | Singerrunde
Do, 02.11. | 10:00 Uhr | Tag der Tiere
Do, 09.11. | 10:00 Uhr | Herbstbingo
Do, 16.11. | 10:00 Uhr | Leckeres aus Omas Küche
Do, 23.11. | 15:30 Uhr | Lichternachmittag

HAUS 1 - WOHNBEREICH 3/4

jeden Mi | 10:00 Uhr | Gymnastikstunde im Wohnbereich 4

jeden Do | 10:00 Uhr | Sturzpräventionstraining im Wohnbereich 3

jeden Do | 10:00 Uhr | Training mit dem Ergometer

jeden Fr | 10:00 Uhr | Gesangsrunde / Wäsche legen / Gedächtnistraining

Di, 07.11. | 10:00 Uhr | Gemüsestag

Sa, 11.11. | 10:00 Uhr | Anstoßen zur Narrenzeit

Di, 14.11. | 10:00 Uhr | Teeverkostung

Di, 21.11. | 11:00 Uhr | Plauderrunde

HAUS 2 - WOHNBEREICH 5/6

jeden Mo | 09:30 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl

jeden Mo | 15:00 Uhr | Plauderstunde

jeden Di | 09:30 Uhr | Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

jeden Di | 09:30 Uhr | Einzelbeschäftigungen

jeden Mi | 09:30 Uhr | Bewegungsrunde / Ausdauertraining

jeden Do | 09:30 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl

jeden Fr | 09:30 Uhr | Sturzpräventionstraining

Do, 02.11. | 09:30 Uhr | Adventsbasteln

Do, 09.11. | 09:30 Uhr | Plätzchen-Backrunde

Fr, 17.11. | 15:00 Uhr | Glühweinnachmittag

Do, 30.11. | 09:30 Uhr | Wunschbeschäftigung

HAUS 3 - WOHNBEREICH 7

jeden Mo | 10:00 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch

jeden Mi | 10:00 Uhr | Sturzpräventionstraining mit Musik

jeden Do | 10:00 Uhr | Musikalisches Beschäftigungsangebot

jeden Fr | 10:30 Uhr | Bewegungsrunde

Sa, 04.11. | 10:00 Uhr | Wintergrillen mit Glühwein und Punsch

Mi, 15.11. | 15:30 Uhr | Lesenachmittag

HAUS 3 - WOHNBEREICH 8

jeden Mi | 09:30 Uhr | Hauswirtschaftstraining

Mo, 06.11. | 09:30 Uhr | Musik, Tanz, Bewegung

Mo, 13.11. | 09:30 Uhr | Volleyball spielen

Mo, 20.11. | 09:30 Uhr | Dekorieren für die Weihnachtszeit

Mo, 27.11. | 09:30 Uhr | Chorstunde

KONTAKT

K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald
Parkstraße 3, 15907 Lübben
TELEFON 03546 / 279-0
MAIL luebben@ks-residenz.de

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) „BERSTETREFF“ LÜBBEN

Termine

Willkommen im Mehrgenerationenhaus (MGH) „Berstetreff“ Lübben
Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr offener Treff

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE GRUPPEN

jeden Montag

9:00 – 11:30 Uhr | Rheumaliga/ Sturzprophylaxe im MGH
15:15 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle in Lübben, Gartengasse
16:00 Uhr | Herzsport in der Turnhalle in Lübben, Gartengasse
17:15 Uhr | Reha Sport im MGH
19:30 Uhr | Frauengymnastik im MGH

jeden Dienstag

09:30 Uhr | Reha Sport in Groß Leuthen
13:30 Uhr | Reha Sport in Niewitz
14:00 Uhr | Handarbeit „Flotte Masche“
14:30 Uhr | Reha Sport in Schönwalde
16:00 Uhr | „Tanz hält fit mit Erika“ RL im MGH
17:30 Uhr | Männergesangverein Liedertafel 1827 Lübben e. V.

jeden Mittwoch

09:00 – 11:00 | Sitzhockergymnastik (2 Gruppen)

18:45 Uhr | Frauenchor Lübben im MGH

jeden Donnerstag

10:15 Uhr | Reha Sport in Hartmannsdorf

13:00 Uhr | Rommé-Gruppen im MGH

14:00 Uhr | Reha Sport

15:15 Uhr | Reha Sport im MGH

16:00 Uhr | Reha Sport im MGH

18:30 Uhr | Qi Gong mit Thomas Schlott* (mit Anmeldung!) im MGH

jeden Freitag

09:00 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle, Gartengasse

19:00 – 21:00 Uhr | Tanzclub

SCHWANGERENFRÜHSTÜCK

UND KRABELLGRUPPE

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 15:00 Uhr | Helferkreis im MGH

Leitg.: Schwester Birgit (Säugl.-Krankenschw.) vom Netzwerk gesunde Kinder. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0163 4208926.

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 15:30 Uhr

Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) im MGH

„Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau Köhler

Jeden 3. Dienstag im Monat | 14:00 Uhr

Töpferkurs* beim ASB, Berliner Chaussee 3

(Anmeldung notwendig!)

Jeden 4. Dienstag im Monat | 14:00 Uhr

Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma –RL im MGH

Jeden 3. Donnerstag

Seniorenberatung

Jeden Freitag im Monat | 16:30 – 18:00 Uhr

SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

Jeden letzten Samstag im Monat | 14:00 Uhr

SHG Endometriose im MGH

Aktuelle Termine für den 1. Hilfskurs finden Sie auf der Internetseite oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

EINMALIGE ANGEBOTE IM OKTOBER

07.10. | LSM

10./17.10. | 9-12 Uhr | Woche der seelischen Gesundheit

10.10. | Marmeladenverkostung im MGH

16.10. | 18.00 Uhr | Entspannungskurs Aromatherapie

21.10.-22.10. | Workshop Herzsport Trainer

Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner:

KONTAKT

Mehrgenerationenhaus (MGH) „Berstetreff“ Lübben

ANSPRECHPARTNER Olaf Stoberneck, Kathrin Ulrich

ADRESSE Gartengasse 14, 15907 Lübben

TELEFON 03546 4084

MOBIL 0175 9883181

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĚŚĆÍ

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS

Oktober

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten statt.

GRUNDORDNUNG

Di | Gröditsch | 08.30 Uhr | Gottesdienst
Mi | Lübben | 08.30 Uhr | Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe

Do | Straupitz | 08.30 Uhr | Heilige Messe

Fr | Lübben | 18.30 Uhr | Andacht

Fr | Lübben | 19.00 Uhr | Heilige Messe

Sa | Schwerin | 17.00 Uhr | Heilige Messe

So | Gröditsch | 08.30 Uhr | Gottesdienst

So | Straupitz | 08.30 Uhr | Gottesdienst

So | Lübben | 10.00 Uhr | Heilige Messe

SONSTIGES

Fr. 06.10. | Lübben | 15.00 Uhr

Spiel, Spaß und Katechese für Kinder von 4-6 Jahren

So. 8.10. | Lübben | 10.00 Uhr

Festhochamt anlässlich des 160-jährigen Weihejubiläums der Pfarrkirche, anschl. Möglichkeit zur Begegnung mit einem kleinen Imbiss

Fr 10.11. | Lübben | 15.00 Uhr

Spiel, Spaß und Katechese für Kinder von 4-6 Jahren

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Pfarrer Anish

TELEFON 03546 7322

MOBIL 01520 3815555

MAIL pfarrer.anish@kath-luebben.de

Gemeindereferentin Susanne Nomine

TELEFON 03546 7322

MAIL Susanne.Nomine@kath-luebben.de

Gemeindereferentin Dr. Monika Polanski (Schwerin)

TELEFON 033766 62319

MAIL Monika.Polanski@kath-luebben.de

Pfarrsekretärin Mechthild Eigl

TELEFON 03546 7322

MAIL Mechthild.Eigl@kath-luebben.de

PFARRSPRENGEL LÜBBEN-NIEWITZ**08.10. bis 12.11. 2023****GOTTESDIENSTE****08.10. | So | 18. Sonntag nach Trinitatis**

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

13.10. | Fr

Dorfkirche Lubolz | 18:00 Uhr

15.10. | So | 19. Sonntag nach Trinitatis

Dorfgemeinschaftshaus Niewitz | 09:00

Uhr | Erntedankfest

Dorfkirche Lubolz | 09.30 Uhr | Erntedank-

fest

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr | Lied-

predigt zum Abschluss der Paul-Gerhardt-

Woche

St. Pankratius Steinkirchen | 14.00 Uhr |

Erntedankfest, anschl. Kaffee

22.10. | So | 20. Sonntag nach Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

29.10. | So | 21. Sonntag nach Trinitatis

Dorfgemeinschaftshaus Niewitz | 09:00

Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

31.10. | Di | Reformationsfest

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr

05.11. | So | 22. Sonntag nach Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr | mit Kin-

dergottesdienst

12.11. | So | Drittl. So. des Kirchenjahres

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 Uhr | Jugend-

gottesdienst zu Beginn der Friedensdeka-

de

PAUL-GERHARDT-WOCHE IM HERBST**9. – 15.10.2023**

Mo – Fr | 12:00 Uhr | Musikalische Mittags-

andachten

JEHOVAS ZEUGEN**Termine**

Zweimal wöchentlich treffen sich Jehovas Zeugen zum Gottesdienst in einem Königreichssaal. Hier wird besprochen, was die Bibel lehrt und wie man diese Lehren in die Praxis umsetzen kann. In dem Video „Das erwartet Sie in einem Königreichssaal“ erfahren Sie, wie die Zusammenkünfte vor sich gehen. Dieses Video findet man auf der Website jw.org > Über Uns.

KONZERTE**So | 15. Oktober | 16.00 Uhr | Chorkonzert**

Der Neuapostolische Jugendchor Berlin-Brandenburg Süd ist ein ganz neues Musikensemble und wird für uns sowohl klassische allgemeinchristliche und neuapostolische Lieder als auch modernes, geistliches Liedgut singen. Eintritt frei - Spende am Ausgang erbeten.

Sa | 04. November | 17.00 Uhr**Joseph Haydn – Messe in B-Dur (Hornmesse) – Hob. XXII: 14****Johann Sebastian Bach – Jauchzet Gott in allen Landen – Kantate BWV 51**

Teresa Suschke, Sopran / Dörthe Haring,

Alt / Oliver Kaden, Tenor; Felix Schwandt-

ke, Bass; Michael Netzker, Solotrompete;

Projektchor des Kirchenkreises Niederlau-

sitz; Schmöckwitzer; Kammerorchester;

Leitung: Kantor Johannes Leonardy; Ein-

tritt: 18,- €, Kinder und Jugendliche bis 16

Jahren frei; Vorverkauf: Schuhsalon Furo-

re, Am Markt 5, Lübben

JUNGE GEMEINDE - TREFFEN

donnerstags | 17:30 Uhr | Kinder- und Ju-

gendhaus, Gartengasse 7, Lübben

PFADFINDER - TREFFEN

freitags | 16:00 bis 18:00 Uhr | Hauptstr.

101, 15910 Krausnick

ANMELDUNGEN Lisa Lohrmann, s. u.**Antworten auf Ihre Fragen, Hinweise und****Informationen erhalten Sie unter:****KONTAKT**

Büro und Pfarrämter finden Sie in der Hauptstr. 12C, 15907 Lübben (Eingang neben dem Eingang zur AOK) WEB www.paul-gerhardt-luebben.de PFARRAMT (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde):

Pfr. Martin A. Liedtke

TELEFON 03546 7347

FAX 03546/220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

PFARRAMT (Lübben-Land und Niewitz):

Pfn. Annett Weinbrenner

TELEFON 0175/9401235

FAX 03546/220101

MAIL a.weinbrenner@ekbo.de

GEMEINDEBÜRO

Marlies Siegert

TELEFON 03546/3122

FAX 03546/220101

MAIL gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Lisa Lohrmann, Jugendmitarbeiterin

ADRESSE Hauptstr. 12C, 15907 Lübben

TELEFON 0163 4968932

MAIL l.lohrmann@ekbo.de**JEHOVAS ZEUGEN****Termine**

Zweimal wöchentlich treffen sich Jehovas Zeugen zum Gottesdienst in einem Königreichssaal. Hier wird besprochen, was die Bibel lehrt und wie man diese Lehren in die Praxis umsetzen kann. In dem Video „Das erwartet Sie in einem Königreichssaal“ erfahren Sie, wie die Zusammenkünfte vor sich gehen. Dieses Video findet man auf der Website jw.org > Über Uns.

TERMINE**jeden Mittwoch | 19:00 Uhr | Leben - und Dienst – Zusammenkunft**

11.10. | Was ist das Reich Gottes? Bibel-

text: Jes 9:6,7 oder Mat 6:9,10

jeden Sonntag | 10:00 Uhr | Öffentlicher Vortrag

08.10. | „Kein Teil der Welt“ sein – so wie

Christus

15.10. | Was bewirkt die Wahrheit in unse-

rem Leben?

22.10. | Wer ist mein Gott?

29.10. | Was bringen uns die Lehren Jesu?

Anschließend findet eine Bibelbetrachtung

anhand des Wachturm-Artikels statt.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Versammlung Lübben im Königreichssaal

An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben

Andreas & Katrin Junge

TELEFON 03542/9399383

MAIL akjunge@web.deWEB jw.org